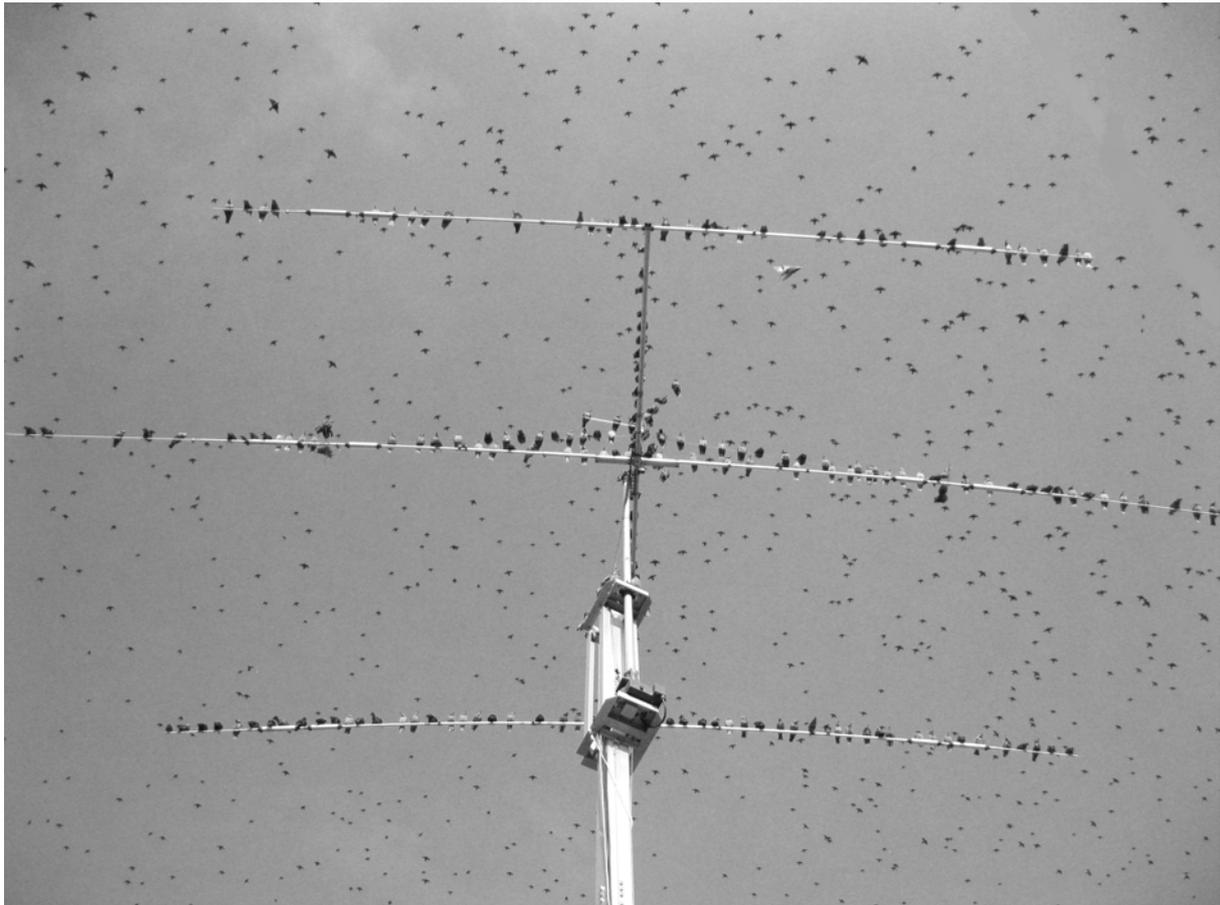


AGCW-DL Info



36. Jahrgang • Ausgabe Winter 2011 / 2012



(Photo tnx DH4PB)

Einladung zum CW-Treffen 2012

DX mit QRP

CW auf 40m

DL7AKC und DH2SAA sk

Resümee Morsefreundprogramm

Morse-Programme für iPhone & Co.

Leuchtfeuer-Diplom

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Winter 2011 / 2012 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Einladung zum CW-Treffen und zur Mitgliederversammlung in Erbenhausen	DK2DO	Seite	3-4
Jens Sperling, DL7AKC, sk	DL1AH	Seite	5
Das Morsefreundprogramm – ein Resümee	DL1AKP	Seite	5
Morse-Programme für iPhone & Co.	DL1WH	Seite	6
M/V „British Monarch“ / GRFK	DL9CM	Seite	7-11
Buchvorstellung „Das neue Magnetantennenbuch“	DL1AH	Seite	11
Diplom „AGCW4Ø“ mit QRP	DL6SDI	Seite	12-13
Hinweis Jubiläumsdiplom 40 Jahre AGCW	DL1AH	Seite	13
ROADS Report	DL9CM	Seite	14-15
Neueinstieg	DL6YYM	Seite	16
Lange lange her	DL9CM	Seite	17
Es war einmal auf 40m	DL1AH	Seite	18
You must operate	DH4PB	Seite	19-21
DX mit QRP – Spaßfaktor garantiert	DL1WH	Seite	22
Leuchtfeuer-Diplom	DL1AH	Seite	23-24
Wieder Hinweis Jubiläumsdiplom 40 Jahre AGCW	DL1AH	Seite	24
„Entspannung“ - Gedicht eines unbekanntenen Autors	DL1WH	Seite	25
Ergebnisse Aktivitätswoche 2011	DF5ZV	Seite	26
Kalender der AGCW	DL1AH	Seite	27
Schnellübersicht Kontest-Daten	DL1AH	Seite	28
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2011	DK7ZH	Seite	29-32
Was Hänchen lernt, vergisst Hans nimmer mehr	DH4PB	Seite	32
Ergebnisse QRP-QRP-Party 2011	DJ4EY	Seite	33-38
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 80m 2011	DF1OY	Seite	39
Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2011	DK7ZH	Seite	40-44
Peace Maker	DH4PB	Seite	44
Ergebnisse Deutscher Telegrafie-Contest 2011	DK9VZ	Seite	45-46
41 Jahre Deutscher Telegrafie-Contest	DK9VZ	Seite	47
Ausschreibung Happy New Year-Contest	DL5SE	Seite	48
Ausschreibung EUCW 160m-Contest	IK2RMZ	Seite	49
Ausschreibung Schlackertastabend	DK9KR	Seite	50
Ausschreibung ZAP-Merit-Contest	DL2FAK	Seite	51
Gerhard Schurr, DH2SAA, sk	DL4SEW	Seite	51
Ausschreibung HSC-Contest	DJ4EY	Seite	52-53
Ausschreibung YL-CW-Party	DL6KCR	Seite	54
Ausschreibung QRP-QRP-Party	DJ4EY	Seite	55
Ausschreibung AGCW-VHF-UHF-Contest	DK7ZH	Seite	56-57
Ausschreibung Handtastenparty	DF1OY	Seite	58
Ausschreibung QRP-Contest	DK3UZ	Seite	59-60
Ausschreibung Aktivitätswoche	DF5ZV	Seite	60
Ausschreibung EUCW Fraternizing Party	DK7VW	Seite	61
Ausschreibung EUCW-QRS-Party	IK2RMZ	Seite	62
Ausschreibung EUCW Handtastentag	SMØOY	Seite	63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL3BZZ	Seite	64
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	65
Einzugsermächtigung	DK9HE	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL1AH	Seite	68

VORWORT und Einladung zur Mitgliederversammlung

Wolfgang Borschel, DK2DO, AGCW #510

Liebe CW- Freunde,

das Jahr 2011 ist fast zu Ende. Der richtige Zeitpunkt um für unser kommendes CW- Treffen ein paar vorbereitende Worte zu sagen und die Aktivitäten der zurückliegenden 7 Monate zu erwähnen. Die Ham Radio in Friedrichshafen war in diesem Jahr sicherlich ein Highlight, weil sie unter dem Motto stand „CW lebt“. Nach den Neuwahlen im April haben wir uns mit Hochdruck auf dieses Ereignis vorbereitet um auch mit unserem Namen in der Liste der Vortragenden dort aufwarten zu können. Den Morsetastenselbstbauwettbewerb haben wir mitgestalten können durch meine Teilnahme in der Bewertungs-Jury. Die Gewinner des Wettbewerbes haben wir eingeladen nach Erbenhausen 2012, um dort ihre Tasten im Kurzreferat vorzustellen. Man hat zugesagt. Aus dem Grund haben wir die Bilder der Siegertasten auf unserer Website immer noch als aktuelle Information stehen.

Wir haben unsere aktuellen Ziele in unserer AGCW neu formuliert und auf unserer Website in neue Worte gefasst im Menüpunkt „WILLKOMMEN“. Diese Ziele müssen wir feinfühlig erweitern. Wir waren auf der Viadrina in Frankfurt/Oder anwesend und haben dort den Vortrag der Ham Radio wiederholt. Seit langer Zeit waren wir wieder auf der Interradio in Hannover vertreten und haben hier nicht nur unsere AGCW- Ziele vortragend beschrieben, sondern auch ein Treffen mit unseren Contestauswertern organisiert. Hier hat ein nützlicher Informationsaustausch stattgefunden. Im Komitee „Fuchskaute“ haben wir endlich einen Sprecher nominiert, der die Belange der AGCW vertritt. Das Fördern von Dxpeditionen haben wir neu geregelt und auf unserer Website veröffentlicht. Den AKTUELLEN Teil unserer Website zu moderieren, habe mir selbst vorbehalten um aus Vorstandsicht schnellen Zugriff zu diesem Medium zu haben. Ich bitte auch unsere Mitglieder um zusätzliche aktuelle Informationen. Unterstützt wird der Vorstand hier neuerdings durch einen weiteren Webmaster (Marek, DH9SB) und einen nominierten Webredakteur (Ralf, DL1RS).

Zum CW-Treffen wollen wir wieder ab Freitagabend gesellig mit RTC, HSC und FMC zum Erfahrungsaustausch zusammen sitzen und am Samstag ab 9.00 Uhr den DTP austragen. In diesem Jahr möchten wir uns intensiver den CW-Wiedereinsteigern zuwenden. Sie sind ausdrücklich hier herzlich eingeladen. Wir möchten Mut vermitteln um mit bewährter Betriebstechnik vor der Teilnahme am CW-Contest keine Scheu zu haben. Dazu werden wir im „Bergstübchen“ QSO-Simulationstechnik aufbauen. Corny, DF6FR und Eddi, DK3UZ sind die Master für Contestbetriebsabwicklung. Dazu schließen Wiedereinsteiger und Master ihre mitgebrachte Taste an der aufgebauten Technik an. Der Vorteil ist, dass man die Betriebsabwicklung unterbrechen kann, um über den Tisch Fragen zu stellen. Das Verfahren wird erst in Gruppenunterweisung besprochen und dann in Einzelunterweisung geübt. Mit diesem Programm möchten wir ebenfalls am Samstagmorgen um 9.00 Uhr beginnen. Wir versprechen uns hohen Wirkungsgrad davon wenn das Angebot auch wirklich in Anspruch genommen wird. Für das Treffen des HSC wird das Mittagsrestaurant ab 10.00 Uhr im hinteren Teil zur Verfügung stehen in gewünschter Tischordnung (normalerweise ist am Samstagvormittag das Mittagsrestaurant verschlossen). Der FMC möchte für sein Treffen den großen Vortragssaal ab 10.00 Uhr nutzen. Hier kann es durch den DTP mit der Hörergruppe zu geringfügigen Zeitüberschneidungen kommen. Ich denke wir können uns arrangieren. Für den RTC könnte das Frühstücksrestaurant ab 11.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Ab 14.00 Uhr steht der große Vortragsraum für ein volles Vortragsprogramm bereit. Ich möchte es moderieren, weil für jeden Vortrag nur 30 Min Zeit zur Verfügung steht.

Hier die einzelnen Vortragsthemen:

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | DL3FF, Dr. Rudolf Kalocsay, 1. Platz Morsetastenselbstbauwettbewerb Hamradio 2011
Pendel-Bug mit Schwingungsfreigabe, Torsionsfeder-Pendel-Bug mit Initialimpuls.
Schlackertasten ohne Kontaktprellen. Ein sicherer CW-Betrieb wird dadurch ohne
Gefährdung der mit Mikroprozessoren aufgebauten Geräte gewährleistet. |
| 14.30 Uhr | DJ3TU, Norbert Bissinger, 2. Platz Morsetastenselbstbauwettbewerb Hamradio 2011
Mechanische Tasten; Halbautomat (Bug), Vollautomat, Sidewiper für flottes CW.
BUG als Halbautomat ohne Elektronik. Vorschläge zum Selbstbau, "Tunen",
Baumuster. |

- 15.00 Uhr DK1BN, Walter Muth, AGCW- Sprecher im Komitee IG Fuchskaute
Sachstandsbericht
- 15.30 Uhr DJ1YFK, Fabian Kurz
HAMRADIO Software Projects
Wiederholung und Aktualisierung des Vortrages von der Hamradio
- 16.00 Uhr DK7ZH, Manfred Busch, Auswerter VHF/UHF – Conteste
Zwischenstandsbericht zu Erfahrungen mit eQSL

Bis April ist noch etwas Zeit. Ich nehme gerne noch Anregungen zum Ablauf und zur Gestaltung entgegen. Nicht vergessen möchte ich unsere Berichterstatter für die Dxpeditionen: 3XY1D;Guinea sowie Ostkiribati; T32C und Qatar, A71DLH. Ich möchte Euch bitten die Berichte für die Frühjahrsausgabe unserer AGCW-Info 2012 fertig zu machen.



Dxpedition "A71DLH", Qatar 2011. Gleich am ersten Tag hatten wir hohen Besuch. Man hat sich intensiv für die Betriebsabwicklung im Pileup interessiert.

Am Sonntagvormittag wird dann in bewährter Weise unsere Mitgliederversammlung abgehalten. Die Tagesordnung wird rechtzeitig auf unserer Website allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Herzlichst Euer
Wolfgang Borschel, DK2DO
1. Vorsitzender der AGCW

Macht mehr CW im Bereich 7035 - 7040 kHz!

Jens Sperling, DL7AKC (HSC 1371) silent key

Von der Webseite des HSC

Das HSC-Komitee trauert um Jens Sperling, DL7AKC (HSC 1371)
Die Nachricht von Jens' Tod nach sich ständig verschlechternden Meldungen aus dem Krankenhaus kam für uns vielleicht nicht ganz unerwartet, nachdem auch die Ärzte nichts mehr für ihn tun konnten. So bleibt für alle, die ihn kannten, der Trost, dass er nicht mehr zu leiden hat. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Mutter und allen, die ihn geschätzt haben.



Als ausgezeichnete Funker war für Jens der Weg zum HSC vorgezeichnet, er liebte die Schnelltelegraphie und war Mitglied in vielen CW-Clubs, wie VHSC-EHSC und FOC.

Als HSC-Sekretär hatte er sich jahrelang mit großem Engagement für die Belange des Clubs eingesetzt, und so wird er uns in Erinnerung bleiben.

Seine Begeisterung für DXpeditionen ließ ihn an mehreren solcher Unternehmungen teilnehmen, und es ist tragisch, dass er sich von der nach Rückkehr von 3B7C ausgebrochenen Krankheit nicht mehr erholte. Sich ständig verschlimmernde Krankheitsschübe lähmten zunehmend seine Aktivität. Mitten im Leben ist er nun von uns gegangen - aber wir werden Jens nicht vergessen, er war einer der Unseren.

DL1TL im Namen des HSC-Komitees

Jens war auch Mitglied der AGCW-DL (Nr. 3075) und hat durch seine Vorträge über DXpeditionen, an denen er gern teilnahm, die CW-Treffen bereichert.

Das Morsefreundprogramm - Ein Resümee

Andreas Nagel, DL1AKP, AGCW #3352

Amateurfunk mache ich seit 1992, viele Jahre ausschließlich in SSB. Die Situation in den SSB-Bereichen und der Wunsch, im DXCC weiterzukommen, veranlassten mich, mehr CW zu arbeiten. Seit etwa drei Jahren mache ich fast nur noch CW. Allerdings bereiten mir Klartext-QSO große Schwierigkeiten. Hier kam ich zum Morsefreund-Programm der AGCW.

Eine Mail an Marcus, DF1DV, mit der Schilderung meines Problems brachte mich mit Karl, OE3KAB, Nähe Wien, zusammen. Ich mailte Karl ebenso und wir machten einen ersten Sked auf 80m aus. Das war vor etwa 8 Monaten. Seither funke ich mit Karl 2- bis 3-mal die Woche, jeweils knapp eine Stunde. Meine Fähigkeit, CW durch Gehörlesen aufzunehmen, hat sich seither deutlich verbessert. Allerdings immer noch nicht so, dass ich entspannt dasitzen und dem QSO lauschen könnte, wie ich das bei einem OM unseres OV's vor Jahren gesehen hatte. Ich bin wohl ein hoffnungsloser Fall. Mit meinem Ziel, der Mitgliedschaft im HSC, wird es wohl nie etwas werden... Ich muss mich stark konzentrieren, um dem QSO zu folgen. Dabei kann ich etwa 50 - 75% mitlesen. Das reicht meist, um den Sinn der Sätze zu erfassen. Aber es stellt mich nicht zufrieden. Mache ich etwas falsch? Wenn jemand Tipps oder ähnliche Probleme hat, freue ich mich über jede Mail an DL1AKP@DARC.de.

So muss ich wohl noch länger die Hilfe von Karl in Anspruch nehmen, der eine endlose Geduld hat und auch öfter seine Fragen wiederholt, wenn ich mal wieder nachfragen muss. Vielen Dank Karl !! Ohne diese regelmäßigen Übungs-QSO wäre ich nie soweit im Gehörlesen gekommen. Ich kann nur jeden ermutigen, dem es ähnlich geht wie mir, es mal mit dem Morsefreund-Programm zu versuchen! Ganz nebenbei kann man sich austauschen über DX, Selbstbau, Antennen und auch ganz alltägliche Dinge. Der Freundschaft mit anderen Funkamateuren und der Betriebstechnik ist es auf jeden Fall zuträglich. Ein Klartext-QSO, dem „Plausch in CW“, ist eine ganz neue Erfahrung neben den üblichen „599-Name-QTH-WX“-QSO.

Morse-Programme für iPhone & Co.

Volker Schnitzius, DL1WH, AGCW #3177

In den letzten Jahren entwickelte sich das Handy, was ja eigentlich richtigerweise „mobile phone“ oder „cell phone“ heißt, vom einfachen Gerät zum Telefonieren und SMS-Schreiben bis hin zum modernen, leistungsfähigen Alleskönner mit schnellem Prozessor und vielen Anwendungen - dem so genannten „Smartphone“. Telefonieren tritt hier oftmals in den Hintergrund, vielmehr sind die Apps (von Applications = Anwendungen) das Interessante und prägen den Leistungsumfang der aktuellen Gerätegeneration. Besonders mit Einführung des iPhones von Apple im Jahre 2007 nahm diese Entwicklung einen rasanten Verlauf. Es ist ja auch so herrlich einfach: Ladekabel des iPhone mit der USB-Schnittstelle des heimischen Rechners verbinden, schon nimmt das Gerät Kontakt mit der eigenen Software „iTunes“ auf. Hier verwaltet man sein Mobiltelefon, konfiguriert es, lädt Software oder Musik und kann sich auch die schönen Apps downloaden ...



Eigens befindet sich bei iTunes der so genannte „App-Store“, in dem man viele 100.000 verschiedene solche Anwendungen erstellen kann. Entweder kostenlos, oder gegen kleines Geld (das geht bei 0,79 € los und endet in der Regel deutlich unter 10 Euro). Wie bei einer Suchmaschine kann man in einem Eingabefeld Suchgriffe eintippen, im Anschluss wirft der App-Store einem Ergebnisse aus, die etwas mit dem Thema zu tun haben. Eingangs bemerkt gibt es eine ganz schöne Ansammlung von Amateurfunkprogrammen, die jeden Funkamateure begeistern können: dx-Cluster, Logbücher, APRS-, RTTY-, PSK31 - Programme, EchoLink, Fachliche Fragen und Antworten zum Hinführen auf die Prüfung usw. Natürlich aber auch Programme, die einen Bezug zum Thema Morse und Morsen haben. Auf diese soll im Weiteren eingegangen werden. Momentan erzielt man über 250 Treffer, wenn man nach dem Begriff „Morse“ bei iTunes sucht. Als Suchergebnisse erscheinen Apps für das iPhone, den iPod und das moderne iPad von Apple. Wenn man diese dann durchschaut, stellt man sehr schnell fest, dass „viel Schrott“ mit aufgelistet wird! Nicht überall, wo „Morse“

draufsteht, ist auch Morse drin! Da gibt es viele Programme, die maximal ein „SOS“ von sich geben können, meist auch nur als „Flash“, also mit dem eingebauten Blitz der Kamera oder der Helligkeit und dem Farbenspiel des Displays. Diese Anwendungsmöglichkeit ist heutzutage „mehr als eingeschränkt“, im Prinzip braucht man so etwas nie im Leben! Es gibt Programme, die einen Text, den man über die interne Tastatur eingibt, in Punkte und Striche des Morsealphabetes umwandelt und auf dem Display darstellt. Man kann diesen „Text“ dann evtl. per SMS verschicken. Auch hier stellt sich die Frage nach dem Sinn ... das hat eher etwas mit Spielerei zu tun. Aber es gibt auch gute (und weniger gute) Morselernprogramme, die 5er-Gruppen nach dem Zufallsprinzip generieren und über den eingebauten Lautsprecher abgeben bzw. zusätzlich auf dem Display darstellen. Selbstverständlich mit allen Features wie variabler Tonhöhen- bzw. Geschwindigkeitseinstellung. Selbst ein Programm, das sich an der erfolgreichen „Koch-Methode“ orientiert, ist im Angebot. Es gibt z. T. sehr gute Morsedekodierprogramme, die über das eingebaute Mikrofon das Morsesignal empfangen und anschließend die Zeichen auf dem Display darstellen! Ideal auch für Funkamateure, die bei höheren Gebegeschwindigkeiten Schwierigkeiten haben, die Zeichen zu verstehen. Bei all der Vielfalt und dem Angebot: es gibt nur wenige Programme, die die Wertung „Gut“ oder „Sehr Gut“ verdient haben! Kostenlose Apps sind hier nicht immer unbedingt schlechter als Kauf-Apps, aber in der Regel muss man ein paar kleine Euro investieren, um etwas Brauchbares zu erhalten. Oft kann man Programme in einer „Lite-Version“ vorher testen, das hilft bei der Kaufentscheidung.

Ich selbst habe ungefähr zwei Dutzend nützliche und weniger nützliche Amateurfunk-Apps auf meinem iPhone, darunter auch einige Morse-Apps. Eine kleine Empfehlung möchte ich am Schluss für diejenigen abgeben, die sich mit der Materie noch nicht beschäftigt haben und es mal versuchen wollen. Das erspart eine Menge Zeit und Ärger, ganz nebenbei auch ein paar Euro. Nützliche und ganz brauchbare Morse-Apps sind folgende:

Morselernprogramme: „MorseTest“ von Ronald Nicholson (HotPaw Productions), „Koch Trainer“ von Nicholas Garner, „CWSpeed“ von Lijenberg Consulting

Morsedekodierprogramme: „Text2Morse“ von Ronald Nicholson (HotPaw Productions)

Morsedekodierprogramme: „Morse-It“ von Francis Bonnin (PacoLabs), „MorseDecoder“ von Ronald Nicholson (HotPaw Productions)

Morsespasprogramm: „MorseKey“ von Ronald Nicholson (HotPaw Productions)

M/V „British Monarch“/GRFK
von Douglas M. Wardrop †, 2. Offizier
Übersetzung R. Marschner, DL9CM, AGCW #3130

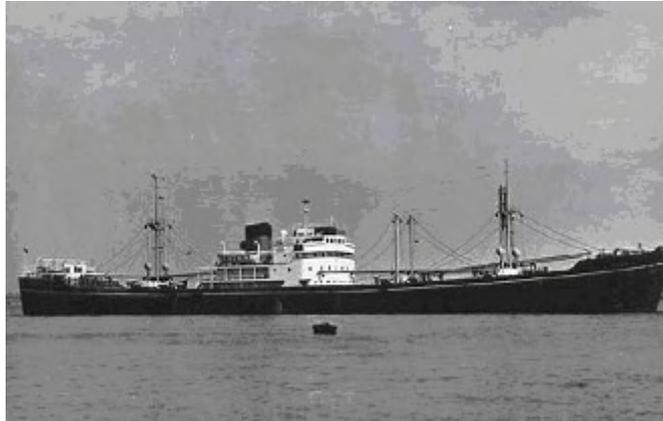


Bild 1
MV „British Monarch“/GRFK Bild: Internet

Über den Wellenkämmen sehe ich die schaukelnde Hecklaterne. Die Regel 10 der internationalen Kollisionsvorschriften geht mir durch den Kopf. Können sie mein Schreien hören – eine winzige Stimme in diesem riesigen Seegebiet? Noch ist das Hecklicht zu sehen, keine Topplichter, die anzeigen, dass das Schiff gewendet hat und zurückkehrt.

Ein kleines Licht, das Bequemlichkeit und Sicherheit verkörpert ist weg. Ich bin ganz allein in diesem Gebiet, mindestens für die nächsten acht Stunden.

Ich sehe Antares und Saturn, ein wenig höher Altair und Deneb mit dem Mond. Alle verschwinden schnell am westlichen Himmel. Ich hoffe, dass unser 1. Offizier, Herr Love, gute Augen hat an diesem Morgen. Es wird jetzt auch heller am östlichen Himmel, die Sterne verschwinden schnell. Auf Wiedersehen ihr Gefährten der Hundewache und willkommen liebe Sonne.

Das waren meine Gedanken in den ersten Stunden, nachdem ich von der „British Monarch“ in den Pazifik gefallen war. Es ist Sonntag, der 9. Juni 1957.

Ich hatte mir vorgenommen noch lange nicht aufzugeben, aber um mich zu beruhigen, ließ ich meine Gedanken schweifen und wollte bis zur Rückkehr des Schiffes nicht an meinen Körper denken. Ich wusste in welche Richtung ich schwimmen musste. Das Schiff steuerte einen Kurs von 278 Grad als sich der Unfall ereignete und aus dieser Richtung erwartete ich das Schiff zurück. Nachdem ich meine Meinung dahingehend gebildet hatte, fühlte ich mich frei, andere Dinge zu betrachten. Ich überlegte einen Moment mich meiner Kleidung zu entledigen, aber da ich Tropenkleidung an hatte, behinderte sie mich nicht allzu sehr, und meine Schuhe konnten mich vor eventuellen Angriffen schützen.

Der einfachste Weg, mich schwimmend zu halten, war das Wasser mit den Füßen zu treten, meine Arme bewegten sich in einem Bogen vor meinem Körper. Auf dem Rücken konnte ich nicht schwimmen, die Wellen behinderten dabei meine Atmung.

Ich konnte mir die Reaktion der Besatzung vorstellen nachdem meine Abwesenheit festgestellt worden war. Meine Gedanken waren aber hauptsächlich bei Kapitän Coutts, der jetzt die Angst und Verantwortung trug, der das Schiff wenden und den Rückweg genau berechnen musste. Ich sah den Funker in seiner Station, umgeben von technischen Geräten, der jetzt hektisch Signale aussendete und alle Schiffe in der Umgebung bat, verschärft Ausguck zu halten, solange, bis die Meldung eintraf, dass alles wieder OK sei.

Das Wasser war sehr salzhaltig, für mich daher verhältnismäßig leicht, mich über Wasser zu halten. Lieber Gott, ich bin in Deiner Hand, in Dir setze ich mein Vertrauen, zum Besseren oder zum

Schlechteren. Verfahre nach Deinem Willen, ich werde die Schmerzen ertragen wie Dein eigener Sohn. Doch wenn es ein Hai sein sollte, mach es kurz. Ich kann jedoch nicht glauben dass meine Zeit bald abgelaufen ist. Das Schiff wird zur gegebenen Zeit zurückkehren, machen wir bis dahin das Beste daraus.

Oh Gott, was war das. Bleibe fern von mir und lass mich in Ruhe. Ein Stich wie die Hölle, ich wunder mich warum. Ungefähr 12 bis 18 Fuß lang, durchsichtig mit Saugnäpfen in hellblauem Farbton an der Unterseite. Es ist eine „Portugiesische Galeere“ die da schwimmt. Guten Morgen alter Freund. Welchen Zweck erfüllst Du in unserer Welt? Wo willst Du hin? Bitte komme mir nicht zu nahe, denn Deinen Stachel fürchte ich.



Bild 2
Portugiesische Galeere, eine Berührung kann tödlich sein. Bild: Internet

Die Sonne ist aufgegangen und mit ihr sind zwei Vögel gekommen, um sich den Fremden in ihrer Mitte genau anzusehen. Beide sind von dunkelbrauner Farbe mit weißen Flecken auf der Unterseite. Sie scheinen sich sehr für das seltene Objekt zu interessieren. Sehr freundlich, aber sie haben eine schlechte Angewohnheit, sie stürzen sich aus der Sonne heraus auf mich, so dass ich jedesmal tauchen muss und jeder Tauchgang ist eine Belastung für meine Augen. Irgendwann haben sie dann das Interesse verloren und setzen die Jagd nach ihrem Frühstück fort.

Ich bin allein im Wellengang der wieder steiler wird, aber es ist immer noch einfach mich über Wasser zu halten. Ich habe nie davon geträumt, dass Einsamkeit tröstlich sein kann, aber ich bin ja auch nicht allein – niemand ist wirklich allein. Gott ist immer bei uns, zu allen Zeiten, ungesehen, ungehört, aber sehr konkret.

Die Wolkenformationen sind sehr attraktiv. Da gibt es eine, die aussieht wie ein Bleistift in einem Wattebausch. Eine weitere am Horizont in Form eines riesigen Zeigefingers der in die Richtung zeigt, aus der das Schiff zurückkehren wird. Ein Zufall? Beim Betrachten dieser Wolke, gehen meine Gedanken zurück an Bord. Die Besatzungsmitglieder werden jetzt, verteilt über das gesamte Schiff, Ausschau halten.

Ich hoffte und betete, dass meine Liebsten zu Hause die Nachricht vom Unfall und vom Überleben gleichzeitig erhalten werden. Während meine Gedanken zu Hause weilten, besuchte ich alle meine Freunde und Verwandten, erinnerte mich an ihre letzten Besuche und stellte mir vor, was sie wohl gerade machen würden.

Der Fortschritt in der Welt beschäftigt mich auch für eine sehr lange Zeit. Die Überlegenheit des Menschen über andere Formen des Lebens, die Sinnlosigkeit von Kriegen und Blutvergießen. Der Grund dieser Gedanken ist wohl meine Anwesenheit hier.

Mein ständiger Begleiter war eine riesige Schildkröte. Auch wenn sie nicht in der Lage war, sich mit mir zu unterhalten, brachte sich mich einige Male zum schmunzeln. Sie war ein angenehmer Partner und ich war traurig, als sie sich in ihr eigenes Reich zurückzog.

Das Schiff kehrte zurück wie ich es mir vorgestellt hatte, es war ein willkommener Anblick. Jetzt, da ich wieder an Bord bin, möchte ich an dieser Stelle allen meinen Dank aussprechen, für ihre Aufmerksamkeit beim Suchen und für alles, was sie seit meiner Rückkehr getan haben. Ich bin stolz, sie meine Freunde nennen zu dürfen.

Die gleiche Geschichte vom Funkoffizier erzählt:

Ein unvergessener Tag von Stan McNally

Es ist Sonntag, der 9. Juni 1957. Wir befinden uns vier Tage entfernt von Panama, gut 1000 Meilen von der Küste. Wir sind auf dem Wege nach Japan, vollbeladen mit Sojabohnen aus Cuba. Es ist ein wunderschöner Morgen und Frühstückszeit – die schönste Mahlzeit des Tages. Es gibt Cornflakes, Eier mit Speck und als es fast vorüber ist, immer noch kein Zeichen von Doug unserem 2. Offizier. Macht er wieder Diät, dachte ich. Er war nicht in seiner Kammer – ich ging auf die Brücke und fragte den 3. Offizier – er ist nicht hier, „Sparks“, vielleicht ist er hinten und kontrolliert das Log, es gab gestern Ärger. Ich lief zum Heck aber – keine Spur. Wieder zurück zur Brücke – wo kann er sich versteckt haben? – versuche es im Maschinenraum, vielleicht ist er dort und bittet um irgendeine Hilfe. Ich stieg in den Maschinenraum hinunter und fragte den 4. Ing, aber auch der hatte ihn nicht gesehen. Ich bekam Angst – zurück auf der Brücke äußerte ich dem 3. Offizier gegenüber meinen Verdacht. Nirgendwo ist er zu finden, ich vermute dass er nicht mehr an Bord ist. Sei nicht dumm Sparks, er muss irgendwo sein, sagte er. Ich denke wir sollten den Kapitän informieren. Wieder unten, ging ich zu Kapitän Coutts, der seinen Morgenspaziergang an Deck machte. „Guten Morgen Kapitän“ sagte ich, ich muss Ihnen berichten, dass ich glaube, unser 2. Offizier ist nicht an Bord. Ich kann ihn nirgends finden. Er hielt es für ein wenig seltsam, beschloss aber, das Schiff noch einmal gründlich durchsuchen zu lassen – definitiv kein 2. Offizier an Bord.

Das letzte Mal gesehen wurde er um vier Uhr morgens beim Wachwechsel. Jetzt war es neun Uhr, das bedeutete fünf Stunden á elf Knoten gleich 55 Meilen von Haien und Barracuda verseuchtes Wasser. Es bestand aber Hoffnung für Doug und Seefahrer glauben an den Allmächtigen und an Wunder.

Wir drehten das Schiff und fuhren zurück auf den unsichtbaren Weg auf dem wir gekommen waren. Im Funkraum schaltete ich den Sender ein und sendete auf 500 kHz eine Dringlichkeitsmeldung an alle Schiffe in der Nähe, berichtete von unserem Verlust und gab ihnen unsere Position von 4 und 9 Uhr. Mehrere Schiffe antworteten und eine Küstenfunkstelle bot ihr einziges Flugzeug zur Suche an, allerdings nur, wenn wir ein bestimmtes Gebiet angeben könnten, denn es sei ein langer Anflug und es bliebe nur wenig Zeit, um zu suchen. Wir bedankten uns bei ihnen und sagten, wir würden sie weiterhin informieren.



Bild 3

Funkstation auf der „British Monarch“/GRFK

**KW-TX „Oceanspan“ MW-TX „Reliance“
RX = „Elektra“**



Bild 4

**rechts „Reliance“ und 2 „Elektra“
unter der Lampe Wachempf. „Marconi Alert“
+ „Marconi-Autokey“ Type: 1097B**

Es war jetzt fast schon Mittag, die Sonne stand hoch und es herrschte eine lange Dünung. Aus der Tiefe des Wassers blinkten Signale, geradeso, als würde sie uns Märchen erzählen. Ein Schweinswal

durchbrach die Oberfläche – oder war es Hai? Es gab keine Neuigkeiten, nur schweigende Männer, junge und alte Augen, die scharf Ausguck nach einem kleinen hüpfenden Kopf in einem großen Ozean hielten.

Am Mittag übernahm der 1. Offz., Herr Love, die Wache. Der Kapitän und er beratschlagten. Aufgrund der vorherrschenden Strömung entschieden sie, den Kurs um 6 Grad nach Steuerbord zu ändern. Nur eine kleine Änderung, wir ahnten nicht, wie entscheidend es war.

Noch ungefähr eine Stunde Fahrt und wir würden das Ende unserer Strecke erreicht haben. „Da schwimmt ein Mann an der Steuerbordseite“ rief der 3. Offizier vom Peildeck herab. „Wo!“ „Da“, rief er und zeigte mit seiner Hand. Ja, da war unser Doug und ob man es glaubt oder nicht, er winkte mit den Armen. Maschine stop rief der Kapitän und der Maschinentelegraph klingelte. Ehe wir es realisiert hatten, hatte der 1. Offizier das Boot klar und war auf dem Wege zu unserem verlorenen Kameraden. Selbst jetzt hätte er noch von uns genommen werden können, Haie folgten unserem Boot. Aber nein, alles ging gut und wir konnten ihn in unser Boot ziehen. Schnell waren wir wieder längsseits und Doug stieg über die Lotsenleiter an Bord. Wo nahm er, nach neun Stunden im Wasser, nur die Energie her? Zurück an Bord gab sein müder Körper nach und er brach zusammen. Schnell wurde er ins Hospital gebracht und in Decken gewickelt. Er besaß noch genügend Kraft um dem Kapitän ordentlich eine zu langen als dieser ihm eine Wärmflasche ins Bett legte. Wie wir später erfuhren, dachte Doug er wäre ein zweites Mal von einer „Portugiesischen Galeere“ gestochen worden.

Wir waren wieder eine komplette Besatzung und zurück auf unserem Weg nach Japan. Ich verbreitete die Neuigkeiten an alle Schiffe und an die freundliche Küstenfunkstelle mit ihrem einzigen Flugzeug. Sie alle waren erfreut über diese Nachricht.

Das war es, dachte ich. Für mich war es jedoch der Anfang unendlicher Arbeit. Auf meiner nächsten Wache lagen für die „British Monarch“ Telegramme in Hülle und Fülle vor. Die ganze Welt wollte wissen, was geschehen war. Glückwünsche kamen von der Reederei und von zahlreichen Zeitungen, viele von ihnen forderten eine Antwort die bereits bezahlt war. Einige hatten für 500 Worte, andere für 1000 Worte bezahlt.

Kapitän Coutts versuchte eine verwegene Geschichte zu schreiben, in der große Vögel, Quallen und gefährliche Fische eine Rolle spielten und natürlich die freundliche Riesenschildkröte. Aber es war nicht die wahre Geschichte. Machen Sie sich keine Sorgen Kapitän, sagte ich, lassen Sie Doug schreiben wenn er wieder OK ist. Es wird eine gute Physiotherapie für ihn sein und es ist seine Geschichte die alle hören wollen.

Ich habe oft darüber nachgedacht, wenn der Kapitän und der Steuermann den Kurs nicht um 6 Grad geändert, Doug nicht soviel Kraft besessen hätte und wir alle soviel Glück, es wäre eine andere Geschichte gewesen.

Es ist gut zu wissen, dass es noch Tage des Wunders gibt.



Bild 5
Stan McNally in seiner FT-Station

Stan McNally, Radio Officer, M/V „British Monarch“/GRFK

Anmerkung:

Stan teilte mir mit, dass Doug außenbords fiel, da er, anders als jeder normale Mensch, nach seiner Wache nicht gleich ins Bett, sondern nach Achtern ging, um das Log abzukoppeln. Er wollte es den Ingenieuren nach dem Frühstück zur Reparatur bringen. Unglücklicherweise verlor er wegen der hohen Dünung das Gleichgewicht als er auf der Reling sitzend das Log abkoppelte,. Er ergriff die Logleine und rief um Hilfe so laut er konnte. Obwohl sich Teile der Mannschaft achtern aufhielten, hörte ihn keiner da alle fest schliefen. Obwohl das Seil seine Hände verbrannte rief er immer wieder. Schließlich jedoch musste er loslassen und sah das Hecklicht in der Ferne verschwinden. Er dachte sie würden ihn beim Frühstück vermissen und zum Mittagessen wäre er wieder an Bord. Leider verpasste er sein Mittagessen!

Buchvorstellung „Das neue Magnetantennebuch“ (aus „QSP“)

Autor: Hans Nussbaum, vth Verlag für Technik und Handwerk GmbH,
168 Seiten, 263 Abbildungen, Format 16,5x23 cm, Broschur
ISBN 978-3-88180-862-0

Die sogenannte Magnetantenne ist mit der zunehmenden lokalen Störproblematik aktueller denn je! Bei entsprechender Dimensionierung auch als Sendeantenne geeignet, liegt ihre wirkliche Stärke jedoch im Empfangsbetrieb.

Entgehen Sie mit dem Selbstbau einer Magnetantenne dem „Man-Made-Noise“ aus ihrer Nachbarschaft – ein hoher Signal-/Störabstand und die Richtwirkung machen es möglich!

Hans Nussbaum stellt Ihnen umfassend und leicht verständlich die elektrischen und mechanischen Grundlagen vor. Hier finden Sie praxiserprobte Bauvorschläge

für fernabstimmbare, motorgesteuerte Magnetantennen für den Sende- und Empfangsbetrieb sowie für spezielle magnetische Empfangsantennen – von der Langwelle, über die Mittel- und Kurzwelle bis zum UHF Bereich!

- Was ist eine Magnetantenne?
- Typische Eigenschaften von Magnetantennen
- Kopplung und Anpassung
- Wichtig: der Drehkondensator
- Konstruktionsdetails einer Loop
- Sende und Empfangsantenne von 160 bis 20 m
- Zweiwindungs-Antenne für 160 bis 20 m



- Magnetantennen für höhere Frequenzen
- Magnetantennen für selektiven und breitbandigen Empfangsbetrieb
- Magnetantennen für die Empfangsverbesserung von Portabel-Empfängern
- Messgeräte näher betrachtet
- Messungen und Berechnungen
- Zusammenfassung der Erkenntnisse

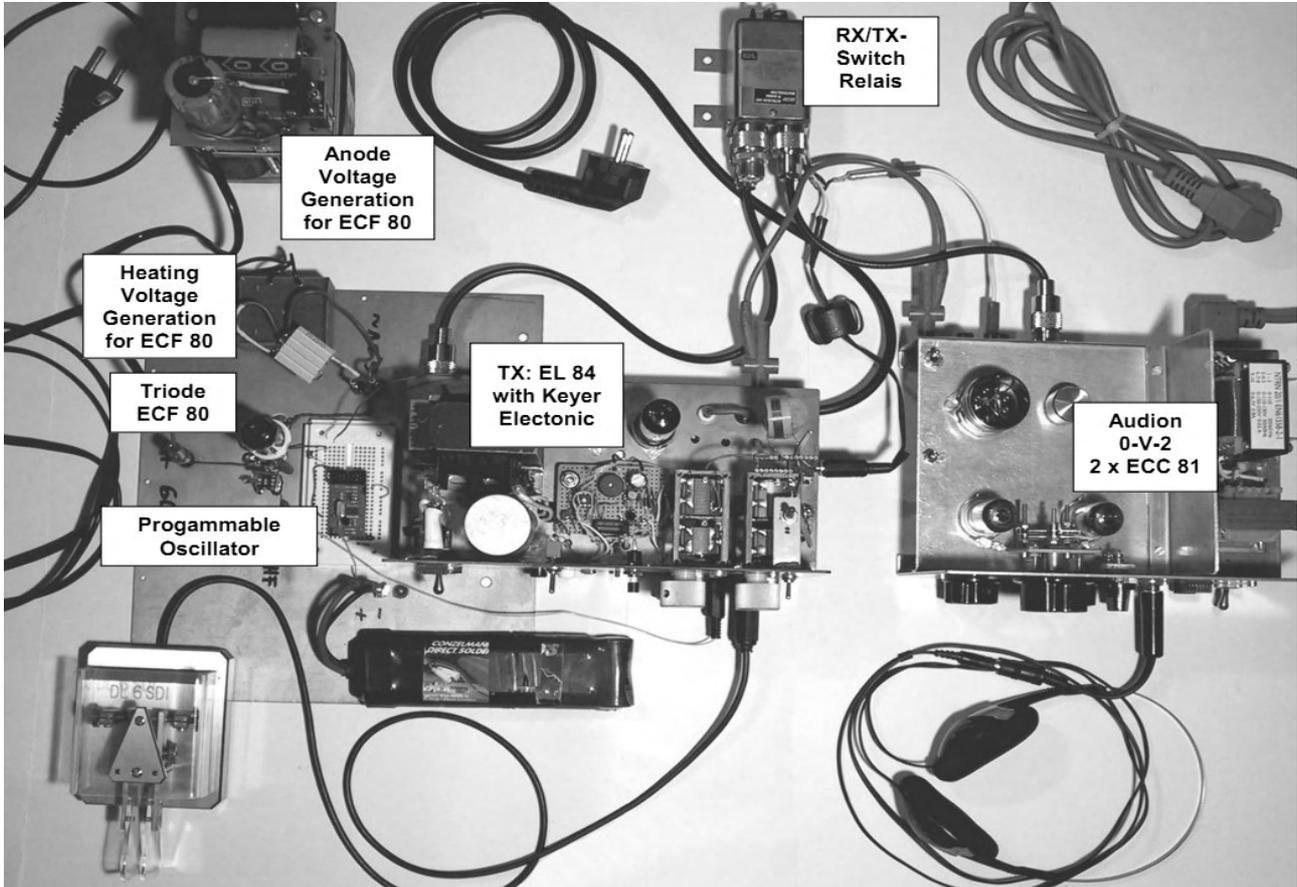
QSP 10/11



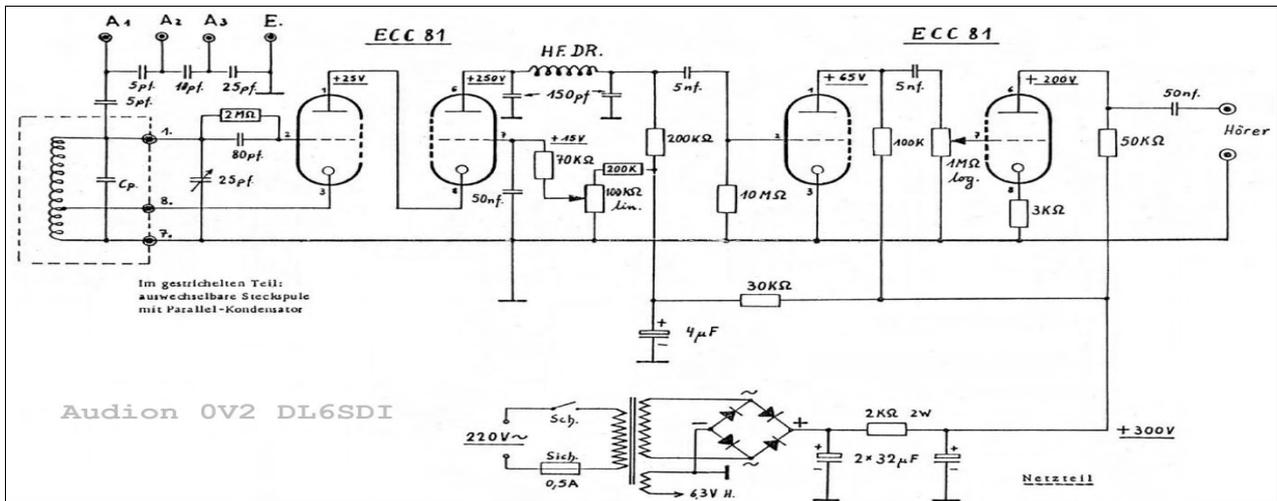
Diplom AGCW40 mit QRP

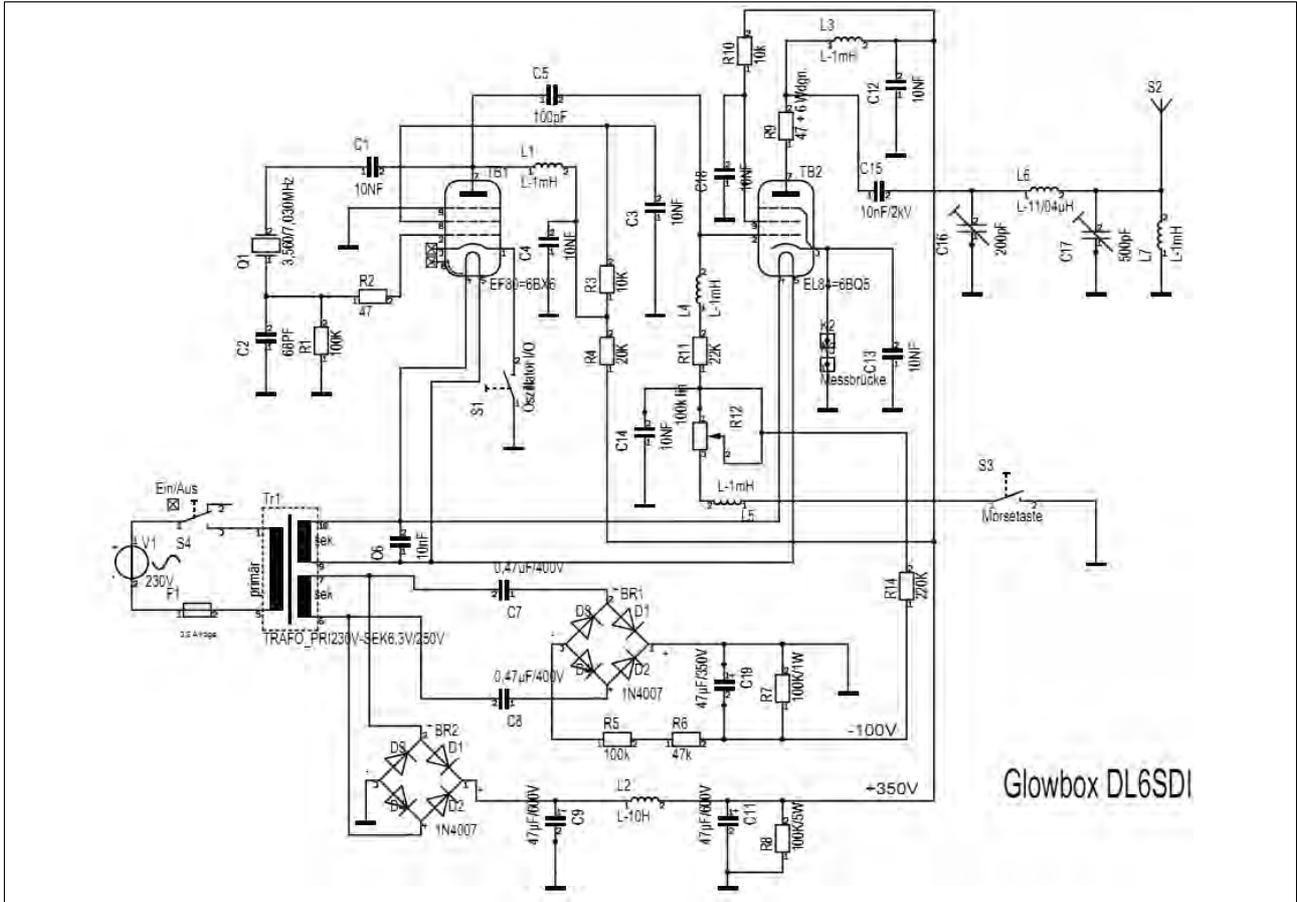
Dieter Weber, DL6SDI

Für mein erstes Diplom überhaupt habe ich folgende Anlage verwendet:



Es wurde ausschließlich meinerseits mit 4 bzw. 5 Watt gerufen. Alle aufgeführten Kontakte waren vollständige Lang-QSOs mit allen nötigen Angaben. Die QSOs wurden in einem Zeitraum von 32 Tagen geführt. Am 12.10.2011 wurde DR4ØAGCW einmalig als Joker gearbeitet. Somit ergeben sich mit dem Schlussdatum 19.10.2011 die 40 heiß ersehnten Punkte. Ich freue mich riesig auf das Diplom! Vor allem wenn man bedenkt, wie schwierig der Empfang mit einem Audion (Ø-V-2) ist und das Gehör die sonst komfortablen Filterfunktionen ersetzen muss. In der verwendeten Glowbox wurde das Oszillator-Signal abweichend vom Stromlaufplan allerdings nicht mit einem Quarz erzeugt, sondern, um frequenzvariabler zu sein, mit einem seriell programmierbaren Clock Generator vom Typ CY27EE16ZE.





AGCW4Ø-Diplom

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Die Ausschreibung finden Sie im Winter-Heft 2000/2011 der AGCW-Info auf Seite 6 und auf unserer Webseite. Schauen Sie in Ihr Log, und wenn Sie die Bedingungen erfüllt haben, beantragen Sie einfach das kostenfreie Diplom! Es sind noch einige Drucke da... etwas Aktivität auf den Bändern im CQWW-Contest am letzten November-Wochenende brachte bei mir in wenigen Stunden 61 DXCC-Gebiete ins Log; mit „überschaubarer Anlage“ = 100 Watt und Rundstrahlantenne. Die Leistung von OM Dieter mit der oben und auf der vorherigen Seite beschriebenen Anlage ist dabei natürlich wesentlich bedeutender: „QRO kann ja jeder“ ;-)

Platzkarte für die Teilnahme an der QRP-QRP-Party 2011 für DR4ØAGCW, OP Andreas, DK9HE:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie · Activity Group Telegraphy



AGCW-DL e.V.



STATION: DR4ØAGCW

OPERATOR: DK9HE, Andy

AGCW-DL e.V. (Germany) announces the results of the

QRP-QRP-Party 2011

Your 3700 points give you a good 3. place in the B class.

Jo, DJ4EY, AGCW 461
(Contest Manager)

For further information about AGCW-DL e.V. and its activities, please check <http://www.agcw.org>

ROADS Report, Dallas, OR, USA

Bob Peschka K7QXG Dallas, Oregon
Rolf Marschner, DL9CM, AGCW #3130

DL9CM April issue of our local radio club newsletter.

The photos below are by permission of Rolf, DL9CM, who operates CW only. I was fortunate to get a call from him on 20 meter CW on March 18th. He is a very skilled CW operator. Notice the neat layout of his station.



Can you identify the equipment in the above photo? No??? Then it's time to get out your MFJ catalogue. The unit on top of his rig is from MFJ.



Rolf has worked stations all around the world with this equipment, which proves that a little patience and timing are all it takes to get a contact.

On the left is Rolf's antenna. Rolf does a very good job with this vertical and I had no trouble copying him once we established contact.

On the day we had our QSO, I made contact with many other European stations and several were using vertical antennas.

Of interest, I work many stations, US and DX, that are only running 100 watts and are using verticals, wire dipoles, delta loops, etc. Not everyone is fortunate enough to be using a yagi on a tower.



These keyer paddles are absolutely lovely!!! After seeing this photo it makes my Bencher look very shabby indeed!

DL9CM is very skilled with them, and you can see he doesn't just display them, he uses them.

If a ROADS member has a keyer paddle as nice as these, please bring it to a ROADS meeting so we can all drool over it. I wonder where Rolf got the paddle on the right.... hmmm Father's Day isn't that far away. In fact, June 18th allows just the right amount of time to order one from Europe.....

Erlaubnis zur Veröffentlichung von Bob, K7QXG:

Permission granted! I'd be pleased to have the article published.

Good luck and good DX,

73,

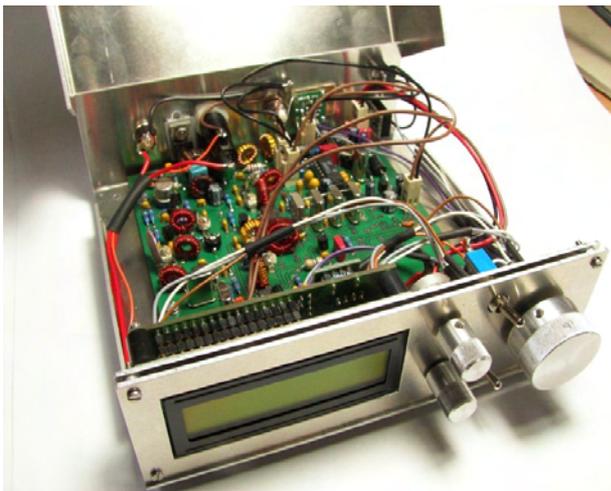
Bob, K7QXG
Editor, ROADS Report
Dallas, Oregon, USA
K7QXG, Bob Peschka
Dallas, Oregon
Licensed in 1961 as KN7QXG
Extra Class, Volunteer Examiner
Member: Radio Operators Association of Dallas
Member: Amateur Radio Relay League
Member: 10-10 International

Neueinstieg

Markus Baseler, DL6YYM

Meine Amateurfunklaufbahn begann als Empfangsanwärter Y2-EA-16162/M im Jahr 1982. Seit dieser Zeit war ich immer recht aktiv und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen von Kurzwelle bis Regenscatter.

Bedingt durch Firmengründung, Hausbau und Familie legte ich vor über 7 Jahren eine Amateurfunkpause ein. Alle Geräte wurde in Kartons verpackt für die Zeit danach eingelagert. Ende 2010 war es dann soweit. Unter den misstrauischen Blicken meiner XYL wurde die CP6 angeschlossen und der TS 440 wieder unter dem Bett hervorgeholt. Zunächst hörte ich dann nur in die Bänder rein. Die meiste mir zur Verfügung stehende Zeit nutze ich aber, um meine CW Kenntnisse am PC zu aktivieren und auf einen für mich brauchbaren Stand zubringen. Gleichzeitig CW hören auf den Bändern. Dann kam der große Moment, das erste CW QSO in der „Neuzeit“. Es endete mit einem gewissen Glücksgefühl, Stolz, aber auch heißen Wangen und Perlen auf der Stirn.



Ich blieb vorerst bei dem PC CW Programm und wenigen CW QSO's. Weihnachten rückte näher und meine Familie sponserte mir einen Bausatz für den 20m Spatz von QRP Projekt. Dank der sehr knapp bemessenen Zeit dauerte der Aufbau 6 Monate, ohne Zwischendurch QSO's. Aber es ist ja auch Hobby. Wieder Glücksgefühle nach den ersten QSO's mit 5 Watt Ende Juni. In der Zwischenzeit habe ich nun das AGCW 40 Diplom auf 20m in QRP erreicht und arbeite momentan an dem Ziel QRP-CW-100 Diplom auf 20m in 2011.

Sicher werde ich kein High Speed Telegrafist werden, aber viele schöne QRP CW QSO's, die nicht nur nach 35 Sekunden mit 599 endeten, motivieren mich zukünftig der kleinen Leistung und der Telegrafie treu zubleiben.



REVERSE BEACON NETWORK

welcome | main | dx spots | skimmers | downloads | about | contact us

Map | Satellite | Hybrid

options: showhide

Donate

we have 52 skimmers online
we have 74 visitors online

skimmers online:
DK1MAX - 6m
DK8NE - 6m
DK9SP - 20m,30m,40m,17m,15m
DL0LBS
DL2CC
DL8LAS
DL8LAS - 20m,30m,40m,17m,12m,15m
ESSPC - 20m,40m,6m,15m
G3ZOD
GW8IZR - 20m,30m,17m,15m
HA6PX - 20m,30m,40m,17m,6m,15m
H4SN
HB9SOF - 40m
IK0BX-1 - 20m
IK0STG - 20m,30m,40m,15m
JA4ZRX
20m,40m,12m,17m,6m,15m
K0KOC -
K1TTT -
K3MM - 20m,40m
K9ND
K9OC -
L4SEKA - 20m,30m,40m,6m,15m
M0EPQ - 20m,40m
N2GT
N3CKV -
N4ZR -
N6EV - 6m

POWERED BY Google

150km / 80m / 40m / 30m / 20m / 17m / 15m / 12m / 10m / 6m / 15m / 15m

world wide / zoom to US / zoom to Europe / zoom to North Atlantic

showhide my last filters

showing spots for DX call: DL6YYM

search spot by callsign

de	dx	freq	cq/idx	snr	speed	time
VEZWU	DL6YYM	14055.0	CQ	11 dB	13 wpr	1832z 26 Jun
GW8IZR	DL6YYM	14055.0	CQ	2 dB	13 wpr	1832z 26 Jun
ESSPC	DL6YYM	14055.0	CQ	13 dB	13 wpr	1829z 26 Jun
SK3W	DL6YYM	14055.0	CQ	11 dB	13 wpr	1829z 26 Jun
ESSPC	DL6YYM	14055.0	CQ	13 dB	13 wpr	1817z 26 Jun

rows to show: 20

Lange lange her!

Rolf Marschner, DL9CM, AGCW #3130

Der 3. Oktober 1906, heute genau vor 105 Jahren, gilt als die Geburtsstunde des Notzeichens „SOS“. Seit Februar 1904 benutzten Seefunker das Marconi-Notzeichen „CQD“ des internationalen Morsealphabets. Da die Deutsche Reichsregierung der britischen Marconi-Gesellschaft nicht das Funkmonopol überlassen, sondern auch die eigene Industrie ins Geschäft bringen wollte, lud sie ein nach Berlin, zur „Ersten Großen Internationalen Funkkonferenz“. Auf deutschen Vorschlag hin beschloss diese Funkkonferenz dass „das internationale Seenotzeichen für die drahtlose Telegraphie „SOS“ lautet. SOS für „Save Our Souls“ oder „Save Our Ship“ war eine Interpretation des Volkes. Das Notsignal wurde gewählt, da es ein einprägsames Funksignal war.

Das Seenotzeichen „Dreimal kurz – dreimal lang – dreimal kurz“ wurde mit bestimmten Ausführungsbestimmungen auf der zweiten Funkkonferenz 1912 in London endgültig und verbindlich festgelegt.

1908 im Frühsommer, befand sich das britische Schiff RMS „Slavonia“ auf der Reise von New York via Gibraltar zu den damals österreichischen Häfen Triest und Fiume. An Bord befanden sich 110 Kabinenpassagiere der Ersten und Zweiten sowie etwa 300 Passagiere der Dritten Klasse. Als Fracht hatte das Schiff Kupfer und Kaffee geladen.



Bild 1
RMS „Slavonia“

Auf Wunsch der Passagiere der Ersten Klasse, sie wollten auf Sichtweite an den Azoren vorbeifahren, nahm der Kapitän trotz einer Schlechtwetterwarnung Kurs auf die Insel Flores. Kurz vor Erreichen der Insel trat dichter Nebel auf und am 10 Juni strandete das Schiff auf einer vorgelagerten Felsengruppe. Der Kapitän ließ neben dem bisher üblichen „CQD“ auch „SOS“ funken. Alle Passagiere wurden durch die deutschen Schiffe „Batavia“ (Hapag) und „Princess Irene“ (NDL) gerettet.



Bild 2
Das gestrandete RMS „Slavonia“

Es war nachweislich das erste Mal, das ein Seefunker einen SOS-Notruf absetzte.

Quellen:
Internet

„Es war einmal auf 40m...“

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Am 30. September 2011 erhielt ich folgende Email aus den Niederlanden, die ich anschließend im Originaltext wiedergebe. Offensichtlich hat sich jemand über die Aktivierung des AGCW-Sonderrufzeichens DR4ØAGCW im Bereich von 7035 bis 7040 kHz in CW geärgert.

om

for wahte make you cw in dig mode`s segment Bpsk 31 look to the rules for ARRL hamvention

bandplan

pse go out the segment white your cw in bpsk 31 segment

you make only problem`s

heave you not respect for ohter ham`s

Frei übersetzt ist der OM also nicht damit einverstanden, dass in dem unter anderem vom ihm durch digitale Betriebsarten belegten Bereich CW gemacht wird. Er rät, den Bandplan der ARRL einzusehen und fordert Respekt für andere Funkamateure ein.

Leider bezieht er sich auf einen veralteten Bandplan. Der seit über zwei Jahren gültige Bandplan verweist digitale Betriebsarten in den Bereich oberhalb von 7040 kHz. Sein Name oder Rufzeichen waren nicht angegeben, aus der Absenderadresse ließ sich der OM aber eindeutig identifizieren.

Meine entsprechende Antwort an ihn =

Perhaps you mean activity below 7040 (because I don't operate CW above 7040)? Why didn't you

take a look at the bandplan yourself before complaining? Perhaps you don't know the change

(IARU) in 2009 so TAKE A LOOK at the VERONs site =

<http://www.veron.nl/naslag/naslag.html#bandplan>

I attached the new bandplan to make it easier for you! See you in CW - just below 7040 - and

looking forward to your respect for other hams and the bandplan!

Ich wies ihn freundlich darauf hin, doch bitte erst selbst den Bandplan zu sichten und auch die Neufassung 2009 zu berücksichtigen. Um ihm entgegenzukommen habe ich für ihn die URL zum Bandplan auf der Webseite des niederländischen Verbandes VERON notiert und der Mail auch diesen aktuellen Bandplan als Anhang beigefügt. Abschließend bat ich auch ihn um Respekt für andere Funkamateure. Leider habe ich keine Antwort erhalten, aber immerhin auch keine weitere „Beschwerdemail“.

**In diesem Sinne: Macht (mehr) CW im Bereich 7035 bis 7040!
Nutzt schmale Filter gegen mögliche bandplanfremde Störsignale
für ungetrübten CW-Spaß in unseren Bandsegmenten!**

You must operate

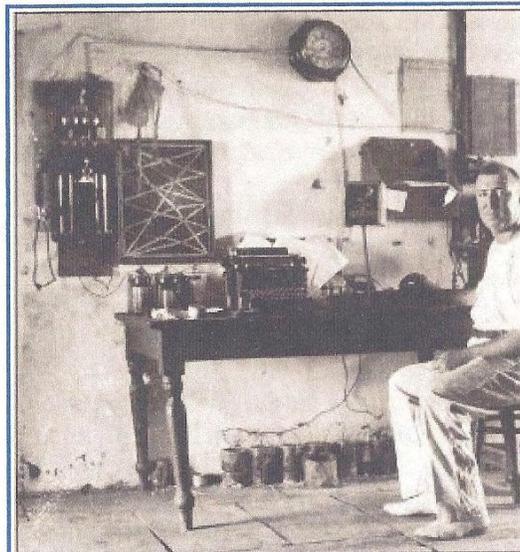
By Carsten Johow down under

Mit Hilfe der modernen Kommunikations-Technology ist erst möglich dass Ärzte in weit entfernten Krankenhäusern visuell an Operationen teilnehmen oder sogar Eingriffe mit ferngesteuerten Instrumenten vornehmen.

Diese Technik steckt noch in den Kinderschuhen als der Arzt John Joseph Holland am Abend des 30 Juli 1917 gebeten wurde ins Telegraphen Büro in Perth zu kommen, um ein Telegramm abzuholen, das per Morse Code aus dem 3500 km entfernten Ort Halls Creek an ihn gesandt wurde. Die frühere Goldgräbersiedlung Halls Creek war zu der Zeit eine Ansiedlung von ein paar Häusern mit 20 Einwohnern in der australischen Kimberley Region, in der auch heute noch die Bevölkerungsdichte in km² pro Einwohner statt wie üblich Einwohner pro km² angegeben wird. Eins der Häuser war das Postamt, das durch einen Telegraphenkabel mit dem Rest der Welt verbunden war. Der Leiter des Postamtes war Frederick Tuckett auch bekannt als „WBL“ Abkürzung für „whole bloody lot“ Er war Postbeamter, Telegraphist, Standesbeamter, Straßenbau Inspektor und Hilfsstelle für Aborigines. Als er 9 Jahre vorher in Kanowana in der Nähe der Goldmienenstadt Kalgoolie arbeitete, hat er an einem Erste Hilfe Kursus teilgenommen, den ein junger Arzt aus Sydney mit Namen Dr. Joe Holland abhielt. Er erhielt ein Erste Hilfe Zeugnis und einen Verbandskasten mit der erforderlichen Medikamenten.



Dr. Joe Holland und seine Frau



Frederick Tuckett

Eine weitere Hauptperson in dieser Geschichte ist ein 28 jähriger Stockman (Rinderhirt) James (Jim) Darcy. Jim trieb an diesem sonnigen 29. Juli 1917 auf der Limbo Station (Farm) eine Gruppe Wildpferde zusammen, als sie plötzlich durchgingen. Jim war hinter dem Leitpferd her, als sein eigenes Pferd mit einem Huf in ein Felsenloch trat und ihn abwarf. Das Pferd fiel auf ihn. Er lag in der heißen Sonne einige Zeit unter dem Pferd bevor seine Kameraden ihn fanden und befreien konnten, damit waren seine Qualen allerdings noch lange nicht vorbei. Er musste tagelange Schmerzen erdulden und eine Operation die ihn , den Postbeamten Fred Tuckett, sowie Dr. Holland zu einer Legende des australischen Outbacks werden ließen.

Jim Darcy litt unter starken Schmerzen und seine Freunde konnten sehen dass er schwere innere Verletzungen hatte. Auf einem Pferdefuhrwerk brachten sie ihn zur Ruby Plains Station, wo man ihm aber nicht helfen konnte. Mit dem Pferdefuhrwerk wurde er nach Halls Creek gebracht, wo man auf Hilfe von Fred Tuckett hoffte. Die 75 km Fahrt dorthin dauerte 12 Stunden. Jim litt unter starken Schmerzen und einem Malaria Anfall. Tuckett spritzte Morphin um die Schmerzen zu betäuben, wusste aber dass der Patient dringend ärztliche Hilfe benötigte. Er schickte Telegramme nach den Küstenorten Wyndham und Derby, aber dort waren auch keine Ärzte. Dann schickte Fred ein Telegramm an seine frühere Erste Hilfe Ausbilder Dr. Joe Holland, von dem er wusste dass er in Perth eine Praxis hatte

Nach dem Tuckett die Symptome geschildert hatte, riet Dr. Holland das die Harnblase sofort geleert werden muss, da sie seit 63 Stunden blockiert war. Fred bat um Anweisung wie das zu geschehen hat. Dann kam die berühmte Antwort:

You must operate

Was für eine grauenhafte Nachricht in Punkten und Strichen. Ein Postbeamter der 9 Jahre vorher an einem Erste Hilfe Kursus teilgenommen hat, ohne chirurgische Instrumente soll eine Operation nach Anweisung eines Arztes, der Telegramme im Morse Code mit ca. 20 Worten pro Minute senden kann, durchführen, „Wenn es unbedingt notwendig ist führe ich die Operation durch“, telegraphiert Fred Tuckett zurueck.

Am Donnerstag den 2 August wurde Jim Darcy in den kühlen Abendstunden operiert. Neun Telegramme wurden gewechselt um den chirurgischen Eingriff zu beschreiben: Ein perinealer Einschnitt ca. 25 mm tief und eine ausführliche Erklärung wann und wie die Harnblase zu öffnen ist. Fred gab Jim eine Morphiumspritze und wickelte Verbandsmull um die Klinge eines Taschenmessers um so zu verhindern dass der Einschnitt zu tief wurde. In Perth wartete Dr. Holland besorgt im Telegraphen-Büro in Perth. Gegen 8 Uhr erreichte das letzte Telegramm Perth, danach blieb der Telegraf still.

Die Operation war gelungen, aber Darcy war sehr schwach. Er benötigte professionelle Pflege. Tuckett und die beiden Brüder von Jim baten Dr. Holland nach Halls Creek zu kommen, um ihren Bruder zu retten..

Das nächste Schiff das am 9. August den Hafen von Fremantle in Richtung Derby verließ war SS MOIRA, die in Derby eine Ladung Rinder an Bord nehmen sollte. Da das Schiff nicht für Passagiere eingerichtet war, musste Dr. Holland als Decksmann anheuern und während der 9-tägigen Seereise in der Messe schlafen. Gleich nach seiner Ankunft in Derby telegraphierte Dr. Holland nach Halls Creek um den neusten Stand bezüglich des Zustandes von Jim Darcy zu erfahren, da zwei Wochen seit der Operation vergangen waren. Die Wunde heilt gut, aber er leidet unter Malaria. Er ist schwach und kann nur wenig Nahrung zu sich nehmen wurde ihm mitgeteilt.



SS MOIRA in Fremantle

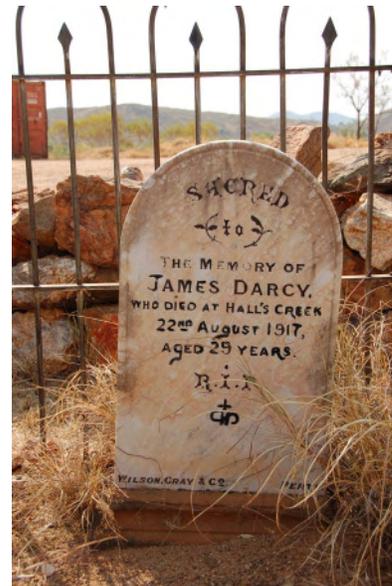
Weiter ging es mit einem Ford Modell T 600 km über ausgewaschene Tracks. Dr. Holland war nur zu bewusst, dass sich der Zustand seines Patienten verschlechterte, und die Zeit davon lief. In Fitzroy Crossing telegraphierte er noch mal Jim's Malaria machte Tuckett Sorgen aber er morste zurück: "....der Patient sagt er wird aufstehen und Sie begrüessen, ganz gleich ob er Fieber hat oder nicht".

Die letzten 250 km über Bergkämme und durch Flüsse. Ein Weg der sich mehr für Pferde und Kamele eignet als für den alten Ford waren die schlimmsten. Das Auto wurde von zahlreichen Lederriemen und Seilen zusammengehalten, der Kühler leckte und mehrfach musste der Motor ausgebaut werden um die Pleuellager auszuwechseln. Mehrfach musste das Auto entladen werden um durch Flussbetten oder sandige Stellen geschoben werden. Dr. Holland vermerkte in seinem Tagebuch dass seine Begleiter. Jack Johnson ein Buschmann und Bernhard Barclay der Fahrer und Mechaniker beeindruckender Leute waren. Die Vorräte gingen zur Neige und man musste einen Umweg über Fossil Downs Station machen um neue Vorräte zu beschaffen. Sie hatten kaum noch Benzin. Einmal musste Dr. Holland den Gummischlauch von seinem Stetoskop benutzen um Benzin in den Vergaser zu bekommen.

Vierzig km vor Halls Creek war endgültig Schluss. Sie schafften es zu einer nahe gelegenen Station wo Aboriginal Stockmen in der Nacht Pferde für sie einfingen. Es war nach Mitternacht bevor sie weiter konnten und sie erreichten Halls Creek bei Tagesanbruch. Sofort ging Dr. Holland zum Haus von Fred Tuckett. Hier hörte er die Herzzereisende Nachricht, dass James Darcy um 9.30 am Vortag gestorben war

Das Grab von James Darcy in Old Halls Creek

Es wäre ein Happy End gewesen wenn Jim Darcy überlebt hätte, aber die Geschichte erzählt so beeindruckend und lebendig von dem Land mit unvorstellbaren Entfernungen dass man einen Weg oder Wege finden musste, medizinische Hilfe zu den Menschen in dieser Region Australiens zu bringen. Die Geschichte fand ihren Weg in die Zeitungen und mehr als irgend eine andere Nachricht einschließlich der Kriegsnachrichten fand sie das Interesse der Öffentlichkeit und zeigte die dringende Notwendigkeit für professionelle medizinische Versorgung der Bewohner des Outbacks von Australien. Dr. Holland gehörte zu den Gründern des Aerial Medical Services in West Australien das in den 30er Jahren gegründet wurde und der Reverend John Flynn benutzte Jimmy's Geschichte um eindrucksvoll auf die Notwendigkeit der medizinischen Versorgung für die Menschen in diesem Gebiet das 22 000 000 km² umfasst hinzuweisen und die Idee zu propagieren für dass was das was heute das Royal Flying Doctor Service ist und so hat Jimmy Darcy's Geschichte doch noch ein Happy End



Heute sind die Menschen im Outback zwar immer noch isoliert, aber niemand braucht länger als zwei Stunden auf ärztliche Hilfe zu warten. Wenn ein Notruf beim Royal Flying Doctor Service eingeht wird er innerhalb von 30 Sekunden an den Arzt, die Krankenschwester und den Piloten weitergeleitet und spätestens nach 45 Minuten ist das Flugzeug in der Luft.

Dr. Joe Holland hat diesen Einsatz in seinem Tagebuch festgehalten, dass heute in der Battye Bibliothek aufbewahrt wird. Ich habe die Geschichte nach einem Vortrag von Peter Holland, dem Enkel von Dr. Holland frei uebersetzt bzw nacherzählt.

DX mit QRP - Spaßfaktor garantiert!

Volker Schnitzius, DL1WH, AGCW #3177

Wie in jedem Herbst der letzten Jahre, so zieht es mich im Oktober regelmäßig immer noch einmal für ein paar Tage auf eine Nordseeinsel zum Ausspannen und Durchatmen. Dabei wird auch etwas Funkbetrieb im so genannten „holiday-style“ durchgeführt. Im Gegensatz zum Sommerurlaub besteht jedoch das Equipment „nur“ aus einem QRP-Transceiver YAESU FT-817 und einer Miracle-Whip-Antenne sowie einem kleinem Netzteil. Da ich dann ausschließlich CW mache, nehme ich als weiteres Zubehör eigentlich nur noch eine Morsetaste von Palm-Radio, die MiniPaddle-817, mit auf die Reise. Der Spaß kommt hierbei nicht zu kurz, obwohl oder gerade weil nur mit max. 5 Watt gesendet wird. Begonnen hatte alles vor ein paar Jahren auf der Insel Norderney. Ich wollte nicht immer einen schweren Koffer mit Funkausrüstung mitschleppen ... und dafür war die damalige „Ausbeute“ an netten Funkkontakten und DXCC-Entities unerwartet hoch. Also wurde es im Jahr darauf auf der Insel Juist wiederholt - mit gleich gutem Erfolg. In 2011 stand nun das kleine Eiland Langeoog auf dem Plan.



Kaum angekommen, baute ich die Station auf einem Teil des Küchentisches der Ferienwohnung auf. Die Miracle-Whip-Antenne wurde auf die PL-Buchse des FT-817 aufgesteckt und in einem Winkel von ca. 45° geneigt, da die Deckenhöhe für ein gerades Aufrichten nicht ausreichte. Morgens bzw. nachmittags und abends war ich zeitweise auf Sendung und bekam ganz gute Rapporte für mein Signal. Man darf ja nie vergessen, dass es eine „Indoor-Aktivität“ ist und somit die gewohnte Signalstärke mit einer Außenantenne nur im Ansatz erreicht wird. Dennoch bringt mir gerade diese Betriebsform sehr viel Spaß und Zufriedenheit. Der 14. Oktober 2011 wird jedoch alles Erlebte mit QRP in den Schatten stellen und mir auf immer in Erinnerung bleiben. Die Bedingungen auf den Funkbändern stiegen seit Monaten kontinuierlich an. Gerade die Bänder 10, 12, und 15 Meter garantierten fast eine ständige Öffnung und zeigten immer bessere Signale. Ich machte auch dort einige innereuropäische QSO's, wechselte aber dann auf das 20m-Band und hörte zu meiner Freude auf 14.021 MHz eine Station aus Kanada längere Zeit „CQ“ rufen, ohne das sie eine Antwort bekam. Vermessen, nur daran zu denken, dass ich mit meiner mickrigen Stationsausrüstung einmal Antwort geben sollte. Das Signal kam bei mir sauber lesbar mit 559 aus dem Kopfhörer, stieg sogar im Laufe seiner Durchgänge kontinuierlich auf S6 bis S7 in den Spitzen an. „Irgendwann muss doch mal jemand antworten ...“ schoss es mir durch den Kopf, aber VE2WU rief weiterhin „CQ“ und hörte dann wieder auf anrufende Stationen. „Was soll's!“ - dachte ich mir - und sendete um 15:34 UTC in flotter Abfolge mein Rufzeichen in den „Äther“. Der CQ-Ruf verstummte, stattdessen ertönte ein „?“ ... „Meinte der etwa mich???“ - schmunzelnd wiederholte ich mein Call dreimal in etwas langsamerer Form. „DL ?“ tönte es zurück. „Ich glaub ich spinne!“ hörte ich mich sagen und gab aufgeregt mehrfach mein Rufzeichen. „DL1JS ???“ „Oh Mann - der meint ja wirklich mich!!!!“ Jetzt begann ein sportlicher Wettkampf zwischen dem Geben meines Rufzeichens auf der einen Seite und dem Hören dieser Buchstaben- Zahlenkombination auf der anderen Seite! Immer wieder ertönte ein „agn“ in Abwechslung mit einem falsch aufgenommenen Rufzeichen.



Das „Spielchen“ lief so fast drei Minuten ... ich danke damals wie heute Marten Guthrie (VE2WU) für seine schier unendliche Geduld, das Rufzeichen richtig aufzunehmen. Nach endlosen Gebeversuchen bestätigte er endlich mein Call mit „DL1WH“ richtig und gab mir einen Rapport von 339. Wahnsinn! Mit noch nicht einmal 5 Watt und einer Indoor-Antenne (die allseits verschrien wird) gelang mir ein Funkkontakt mit einem Funkamateurl in der Ortschaft Franklin, Covey Hill, in der Provinz Quebec in Kanada! Das liegt südwestlich von Montreal, direkt an der Staatsgrenze zu Vermont, USA. Die überbrückte Entfernung lag bei 5.649 km und ist damit mein größtes „ODX“ in QRP! Sicherlich sollte

man die Empfangsbedingungen bei Marten nicht Außeracht lassen: ein FlexRadio-SDR 5000A mit Dualempfänger, als Antennen dienen eine „6 over 6 over 6 stacked array“ an einem knapp 77m (230 ft) hohen, drehbaren Mast in Diversity-Schaltung mit einer KLM XA-36 Triband-Yagi in 20m (60 ft) Höhe am gleichen Mast - eine sicherlich komfortable Empfangseinrichtung! Sendeseitig wurde sein Signal mit einer 1KW Dishtronix-PA verstärkt. Aber dennoch: das QSO kam zustande - und es wird mich bestärken, weiterhin mit dieser QRP-Mimik von der ein- oder anderen Insel aus zu funken.

Leuchttfeuer-Diplom

Der DARC Ortsverband Emden, IØ6, im Distrikt Nordsee gibt das vom DARC anerkannte „Leuchttfeuer-Diplom“ heraus. Das Diplom im DIN-A4-Format zeigt die Grafiken des Leuchtturms „Roter Sand“ und des Feuerschiffes „Amrumbank Deutsche Bucht“ vor dem Hintergrund eines Seekartenausschnittes der Deutschen Bucht.



Ausschreibungsbedingungen

Alle Verbindungen seit dem 1. Januar 2011 werden gewertet. Nachzuweisen sind Zweiweg-Funkverbindungen oder bestätigte Empfangsberichte von Feuerschiffen und Leuchttürmen über insgesamt 30 Punkte. Der Antragsteller muss alle Verbindungen vom selben DXCC-Land getätigt bzw. gehört haben. Es zählen alle Amateurfunkbänder und alle Betriebsarten. Gewertet für das Diplom werden alle Feuerschiffe und Leuchttürme weltweit mit einer ILLW-Nummer gemäß der offiziellen ILLW-Liste.

Kontakte mit Feuerschiffen zählen 3 Punkte, Kontakte mit Leuchttürmen zählen 1 Punkt.

Folgende Clubstationen des herausgebenden Ortsverbandes Emden zählen mit höherer Punktzahl, sind jedoch nicht obligatorisch!

DFØMF, Feuerschiff Amrumbank Deutsche Bucht, zählt 6 Punkte.

DLØEM/Lighthouse zählt 3 Punkte.

Beantragung:

Formloser Diplomantrag mit einer durch den jeweiligen Ortsverbandsvorsitzenden bestätigten Auflistung vorhandener QSL-Karten bzw. Hörer-Karten (GCR-Liste). Das Diplom kann auch per DCL gearbeitet und beantragt werden. Anträge nicht organisierter Funkamateure sind mit den entsprechenden QSL-Karten einzureichen.

Diplomgebühr: 7,00 Euro bzw. 10,00 US-Dollar, in bar dem Antrag beigelegt oder durch Überweisung auf das Diplomkonto. Unter Verwendungszweck bitte unbedingt das Rufzeichen angeben!

OLB Emden, Begünstigter: Helmut Frühauf
BLZ: 280 200 50
Kto.: 800 593 22 00

Diplom-Manager:

Wilhelm Bruns, DL1BJN
Dohlenstraße 3
26723 Emden
E-Mail: dl1bjn@t-online.de

Die AGCW wird 40...

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

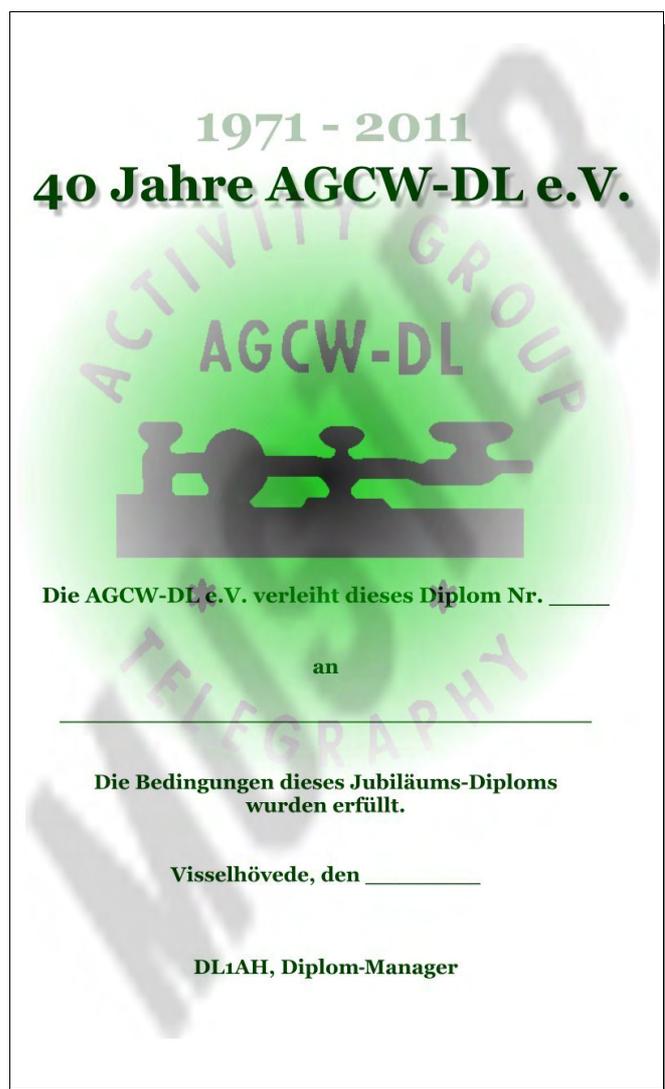
Denken Sie daran, dass die Zeit für das Jubiläumsdiplom abläuft! Nur bis zum Jahresende 2011 haben Sie Zeit, innerhalb von 40 Tagen 40 Länder (nach DXCC / WAE) zu erreichen! Das Diplom ist kostenfrei, ein Logauszug an den Manager reicht aus. Das Diplom kommt dann per Post, auf besonderen Wunsch auch per Email.

Die vollständigen Bedingungen finden Sie in der AGCW-Info Winter 2010/2011 auf Seite 6 und auf unserer Webseite www.agcw.de.

Diplom-Manager:

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
Hohe Str.23
27374 Visselhövede
Deutschland

Anträge per Email an: dl1ah@agcw.de



1971 - 2011
40 Jahre AGCW-DL e.V.

ACTIVITY GROUP
AGCW-DL



Die AGCW-DL e.V. verleiht dieses Diplom Nr. _____

an _____

Die Bedingungen dieses Jubiläums-Diploms wurden erfüllt.

Visselhövede, den _____

DL1AH, Diplom-Manager

„Entspannung“ - ein Gedicht eines unbekanntes Autors

Volker Schnitzius, DL1WH, AGCW #3177

Ein Mensch eilt, der Erschöpfung nah
vom QRL ins QTH,
und stellt sich freudig darauf ein:
der Abend soll erholsam sein!

Jedoch, zu Haus die XYL
empfängt den Menschen mit Gebell,
schimpft über Brot- und Eierpreis,
verkündet wütend, dass der Reis
verbrannt ist auf dem Küchenherd,
denn dieser Herd ist nichts mehr wert.
Fritz hat den Durchfall, Peter spuckt,
Ruth hat den Fingerhut verschluckt;
der Hund hat Würmer, der Opa spinnt,
und Susi heult, sie kriegt ein Kind.

Der Mensch, mit derlei vertraut,
fährt längst schon nicht mehr aus der Haut.
Er schleppt sich, in den Gliedern schwach,
ein Stockwerk höher, unters Dach.

Drückt einen Knopf - und es macht clicks;
dann ruft der Mensch: CQ DX.
Ein anderer Mensch an andrem Ort
hört diesen Ruf und gibt Rapport:
Here John in Frisco - Golden Gate -
ur rst five - seven to eight;
und es entwickelt sich sodann
ein Fachgespräch von Mann zu Mann.

Es strahlt der Mensch, indem er spricht.
Ein Lächeln steht ihm im Gesicht;
jetzt fällt ihm auch noch Goethe ein:
"Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!"

Und die Moral: Das Leben führt
den Menschen - ist er lizenziert! -
vom Stress des Alltags himmelwärts
durch ein paar tausend Kilohertz!

Aktivitätswoche AGCW Mai 2011

	Platz	Call	QSO	PTS
Single OP	1	DL1UNK	41	82
	2	DK9HE	76	79
	3	DK9PS	55	76
	4	DJ5KX	70	70
	5	HB9DSM	51	59
	6	DL1DXA	29	58
	6	DL8ZAJ	29	58
	8	DK4CU	24	48
	9	HB9DGV	23	46
	9	DO1UZ	44	46
	11	DL7URB	40	40
	11	DL2UP	40	40
	13	OH7QR	36	36
	13	DJ8VC	36	36
	13	IK2RMZ	36	36
	16	DL7UEB	35	35
	17	DL4FDM	34	34
	18	DL3HWO	33	33
	19	DF1TJ	32	32
	20	DJ5NN	24	25
	21	DF2ZY	11	11

21 Teilnehmer
4 Länder

799 QSOs

Every place is good enough for dxing!



SP6ARE
Polish Amateur Radio Station

On air since 1962



Der AGCW-Kalender 2012

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Auch in dieser AGCW-Info erscheint wieder in der Heftmitte anstelle der Mitgliederliste ein Kalender. Die Daten wurden aktualisiert, einige Änderung wurden vermerkt. Wenn Sie Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, melden Sie sich bitte beim Redakteur (siehe Impressum).

Die verschiedenen Schriftarten im Kalender haben folgende Bedeutung:

Standard:	Rundspruch, Netz o.ä.
Fett:	Veranstaltung der AGCW oder unter Beteiligung der AGCW
<i>Kursiv:</i>	Contest oder Funkaktivität
Fett und kursiv:	AGCW-Contest oder -Funkaktivität

Die genauen Zeiten und Frequenzen für die im Kalender aufgeführten Rundsprüche entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Zeit (UTC/Lokal), Frequenz, Aktivität</u>
AGCW Montag-Net	1800 UTC, 3.573 kHz, AGCW-Montag-QTC
AGCW YL-Net	2000 Lokal, 3.550 kHz, YL-CW-Runde der AGCW
CWSC	1500 UTC, 3.520 kHz, Sendungen von DLØXX für das CWSC-Diplom
DiG CW-Net	1800 UTC, 3.557 kHz, DiG-Runde, Vorloggen 30 Min. früher
DLØXX	1500 UTC, 3.520 kHz, Kurz-QTC von DLØXX
FMC-QTC	0900 Lokal, 3.552 kHz und 0930 Lokal, 7.032 kHz QTC des Friends of S.F.B Morse Club
HSC-QTC	1500 UTC, 7.025 kHz, HSC-Bulletin Englisch 2200 Lokal, 3.555 kHz, HSC-Bulletin Deutsch
HTC-Newcomer/QRP	2030 Lokal (1.&3.Do.), 7.027 kHz, QSOs für Newcomer & QRP Stn (30 Minuten)
HTC-Training/QTC	1900 Lokal, 3.576 kHz, Morseübungen (25 bis 140 BpM) und evtl. QTC
MF (Handtasten)	1030 Lokal, 7.025 kHz (alt. 7.012 kHz), Handtastenparty der Marinefunkerrunde
MF-QTC	0800 Lokal, 3.565 kHz (alt. 3.578 kHz), QTC der Marinefunkerrunde
OE-CW-G Net	0800 Lokal, 3.575 khz, QTC der OE-CW-Gruppe

Meldungen für unser QTC (Urlabsaktivitäten usw.) bitte an die Redaktion (qtc@agcw.de)

Adressänderungen bitte an unseren Sekretär Lutz Schröder, DL3BZZ (dl3bzz@agcw.de)

Änderungen der Bankverbindung bitte an unseren Kassenwart Andreas Adler, DK9HE (dk9he@agcw.de)

Ergebnisse VHF/UHF-Contest Juni 2011

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK9OY	5234	22	JO52CK	2	16	486
2	DF1DN/P	4548	24	JO41KL	2	15	343
3	DK5WO	3860	14	JO30AS	1	10	435
4	DK6HN	3410	21	JN48GU	1	9	575
5	DL5ARI	2826	17	JO50KM	2	11	421
6	DL1ASA/P	2622	23	JN49IS	2	10	352
7	DL4DCO	2198	14	JO31UO	1	10	386
8	DK1HW	1433	12	JO41PU	1	10	368
9	DF7IS	1014	10	JN49CB	1	5	422
10	DL5MEL/P	499	5	JN39NR	1	3	181
11	DM2NL	252	4	JO61UB	2	2	122
12	DK4CU	67	4	JO31UO	1	1	32
13	DL6AWJ	44	1	JO50UJ	1	1	44

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ3JO	988	5	JO30HI	1	5	368
2	DK5WO	647	2	JO30AS	1	2	412
3	DL1ASA/P	551	7	JN49IS	1	4	227
4	DL6EK	508	6	JN49CP	1	4	264
5	DF7IS	207	4	JN49CB	1	2	87
6	DK1HW	56	1	JO41PU	1	1	56

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DKØTR	12555	58	JO40QL	5	26	772
2	DL6WT	12249	52	JN39VV	2	21	601
3	DM5D	11847	45	JO61OC	7	26	799
4	DL6IAK	10005	41	JN49GB	2	20	551
5	DL2ZA	8841	36	JN59VL	3	20	523
6	DK5JM	8472	25	JO43QS	3	17	615
7	OK1OPT	7488	26	JN69NX	3	19	660
8	DL9CW	7035	32	JO61DE	4	21	444
9	DF2OK	4837	20	JO52GW	1	13	454
10	DLØDIX	4400	23	JO50WW	3	15	403
11	DL1AWM	4216	22	JO51CH	2	15	300
12	DL5DBT	4102	21	JO31TN	1	16	504
13	DL2DRG	3936	16	JO70JW	2	13	510
14	DF5RF	2918	22	JO40GD	2	11	397
15	DL4DG	1925	9	JO31PL	2	7	444
16	DL1GWW	1820	7	JN48QA	1	7	441
17	DL3IAS	1790	14	JN49EJ	1	7	492
18	DL3FDT	1712	20	JN49FO	2	9	249
19	DL1DXA	1596	6	JN58UH	3	6	632
20	DM1PIO	1516	8	JO72BM	1	7	528
21	DL6EK	1440	14	JN49CP	1	6	298
22	DLØHAM	1222	9	JO62SJ	2	7	319
23	DL2MEP/P	981	9	JO40GB	1	6	259
24	DJ5QE	935	8	JO31NN	1	5	338
25	DB1YV	800	6	JO31RS	1	5	340
26	DLØAD/P	567	6	JO30PQ	1	4	157
27	DJ5NN	26	1	JO61RG	1	1	26
28	DK9HF	20	1	JO53EG	1	1	20
29	DL1RIO	19	1	JN58SE	1	1	19

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2MEP/P	754	7	JO40GB	1	5	236
2	SP6ARE	379	1	JO81IL	1	1	379
3	DL1DXA	233	2	JN58UH	1	2	214

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2ARD/P	13569	59	JO60AR	7	28	774
2	DKØIZ	12874	35	JO43SX	4	23	686
3	DL2OM	9901	45	JO30SN	4	18	649
4	DFØUKW	8969	45	JN49HN	3	20	496
5	DK9HE	8330	29	JO53BI	2	19	547
6	OK1FPR	7538	20	JO80CE	4	15	620
7	DJ9MH	5963	31	JO50FA	3	18	444
8	DL3YEE	5633	27	JO42GE	2	14	403
9	9A2LX	5284	10	JN95LM	6	10	753
10	SP6ARE	5118	16	JO81IL	3	12	649
11	DL2LSM	5094	26	JO61GH	3	17	411
12	I4XCC	4685	7	JN63HW	2	7	798
13	DL6UHA	4200	17	JO71HR	3	15	546
14	DM2RN	4145	20	JO51UM	3	13	438
15	DL1BUG	3122	12	JO72AI	2	10	533
16	DG1FSK	2786	18	JO40DP	2	10	1121
17	DK9VZ	1909	16	JO40FD	1	8	351
18	DL7JOM	1340	7	JO62TF	2	6	460

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL5YBZ/P	1769	10	JN48JV	1	5	567
2	DL3YEE	1484	7	JO42GE	1	6	314
3	DFØUKW	1116	10	JN49HN	1	6	292
4	DKØIZ	656	3	JO43SX	1	3	568

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DB1YV: War recht schwierig heute, nur zwei Stationen haben einen Ausschlag der S-Meternadel ausgelöst, Bedingungen müssen wohl nicht sehr gut gewesen sein und das noch für mich als CW-Anfänger.

DF2OK: Habe nur auf 2m teilgenommen. Die neuen Zeiten sind gut. Conds wechselhaft, viele verbrummte Signale. Arbeiten recht mühsam. Hier im Norden sind auch Stationen, hi. Wenig Krokodile dabei. Hat Spaß gemacht, danke fürs Ausrichten.

DG1FSK: Hat wieder viel Spaß gemacht.

DJ5QE: Auf 2 m legte ich eine gewitterbedingte Zwangspause ein. Auf 70 cm kam trotz Hören und Senden nichts ins Log!

DKØIZ: 2 m hat wieder viel Spass gemacht, trotz Regenschauern und viel Statik auf der Antenne. 70 cm war wie fast immer hier oben ein Trauerspiel, nur eine Handvoll QSOs in einem ziemlich toten Band.

DK9VZ: Wollte nur von zu Hause ein paar Punkte verteilen ... 73 de Wolfgang DK9VZ

DL1ASA/P: Schlechtes Wetter und geringe Beteiligung auf 70cm, woran liegt das nur ?

DL1ASA/P: Bei sehr durchwachsenen Wetter, siehe Bilder (Bild1, Bild2, Bild3) hat es wieder Spass gemacht, teilweise sind die Signale sehr leise



DL1DXA: DL3MBJ gab mir statt der Leistungsklasse zunaechst den DOK T11. Nach Rueckfrage der Leistung teilte er pwr 10W mit, was ich dann in B umgewandelt habe. DL1RIO fuhr sein erstes (!) CW-QSO mit mir. Wir machten QRS und es dauerte entsprechend lange, ging aber ufb. Congrats an DL1RIO!

DL2OM: Nach den ersten 90 Minuten Betrieb zog es mich auf das 6-m-Band, das mich nicht mehr los ließ. Dem fiel auch der 70-cm-Teil zum Opfer. Die Highlights waren SP6ARE JO81IL und OK1FPR JO80CE.

DL2ZA: Hier ein Bild von meiner Station zum AGCW Kontest Juni 2011. In Forstsetzung meiner "Serie" Platz ist in der kleinsten Htte...

DL4DCO: Trotz QRN, Gewitter und Contestunterbrechung hat viel Spaß gemacht ! Hoffe beim nächsten mal auf bessere WX Bedingungen.

DL5ARI: Wieder mal ein schöner Contest! Schade, dass es nicht nach OK geklappt hat, um so mehr habe ich mich über SP mit ODX gefreut!! Wetter hätte allerdings besser sein können (9 Grad, starker Wind und Regen). AWDH!!!



DL5MEL/P: Ich war portabel QRV, beim Aufbau war es noch relativ schön, aber mit 7 Grad C. doch recht kühl. Dann kommt es von Westen ganz schwarz, zuerst fängt es zu graupeln an, dann zu regnen, eine Windböe bläst mir mein Logbuch weg und die Antenne fällt um. Der FT-817 wird auch nass, vom Display läuft das Wasser herunter, trotz diesem Sauwetter ist sogar CW Betrieb möglich, SSB wäre wegen dem Wind nicht möglich.

DL5YBZ/P: Endlich auch mal dazu gekommen, die neuen portabel freundlichen Contestzeiten auf 70cm zu nutzen, was aber auch nicht gegen Schauern der sehr nassen Art zu helfen scheint.. 20 min so richtig Wasser auf die Antenne bekommen, leider mit entsprechenden Prasselstörungen, so das das eine oder andere QSO mehr Nerven gekostet hat, als gewöhnlich. Condx schienen mir normal.. leider wie immer auf 70cm aber nicht wirklich zu testen, da einfach zu geringe Bandbelegung herrschte. Der Haken an der neuen Contestzeit ist natürlich auch die reduzierte Contestdauer.. da ist man dann fast schon dazu gezwungen, die Antenne in die bekannten Hauptrichtungen zu drehen.. den Luxus 15 min mal in vermutete Stille Ecken zu drehen, kann man sich leider nicht mehr leisten..fraglos ist innerhalb der ersten 60 min der Löwenanteil an QSOs gemacht..aber ein wenig habe ich schon den Kampf gegen sich selbst in der 2. Stunde vermisst :)

DM1PIO: Ich hatte keine guten Bedingungen. Der Störnebel aus unserer lieben Hauptstadt war beträchtlich und in relativer Nähe zu meinem Standort hatte der Schäfer sein Weidegerät für die Schafe plaziert. Dennoch- mit 8 Qso dabei

SP6ARE: Poor condx. As usually.

SP6ARE: 70cm Band was empty!!!!

Was Hänschen lernt, vergisst Hans nimmer mehr

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Während meiner Schulzeit hatte ich einen jungen Kunstlehrer, der einfach anderes war, als die übrigen Kollegen. Zu ihm hatten wir Schüler ein fast freundschaftliches Verhältnis, das bis heute währt.

Zufällig machte ich in seinem neuen Haus mein Gesellenstück als Elektriker. Hin und wieder erhielt er auch einen Gruss von meinen Reisen aus fernen Ländern und er besuchte mich einmal mit einer Schulkasse an Bord meines Schiffes in Rotterdam. Da erfuhr ich, dass er als jugendlicher Pimpf das Morsen erlernte. Nie hat er uns davon in der Schule erzählt. Wir hätten seine Fähigkeiten aufgesogen – was wahrscheinlich seinen Kunstunterricht in den Hintergrund gestellt hätte. Aber Morse war doch auch Maler?

Neulich wollte ich ihn telefonisch erreichen, landete aber auf einer von mir so gehassten Sprachbox.

Ich telefoniere schon nicht gerne – und spreche schon gar nicht ins Leere. So morste ich ihm: „pse call back“ und meine Telefonnummer ohne Absender aufs Band.

Zwei Tage später klingelte das Telefon und mein verehrter – jetzt 82 jähriger - Lehrer meldete sich. Er gab zu, x mal das Band gehört zu haben, war aber stolz, dass sein erster Versuch gleich klappte.

Sylvester DH4PB++

Ergebnis AGCW QRP-QRP-Party am 01.05.2011 Klasse A

Platz	CALL	80m		40m		Ges.		
		Pkte	Multi	Pkte	Multi			
1	DJ1YF	76	11	836	188	19	3572	4408
2	OK1HX	96	14	1344	161	18	2898	4242
3	DL3KVR	62	13	806	186	16	2976	3782
4	DL1DXA	67	10	670	156	19	2964	3634
5	S53F/P	86	12	1032	144	15	2160	3192
6	YU0W/P	64	11	704	108	16	1728	2432
7	DL1MDU	111	12	1332	90	12	1080	2412
8	DL2ZA	63	14	882	101	13	1313	2195
9	S52FT	34	7	238	126	15	1890	2128
10	DL1EAL	14	2	28	122	17	2074	2102
11	YU1Q	60	12	720	91	14	1274	1994
12	DJ3XK	48	12	576	92	15	1380	1956
13	UA2FL	67	12	804	96	11	1056	1860
14	S54X	63	13	819	77	13	1001	1820
15	YU1KT	64	12	768	76	12	912	1680
16	OK2BWJ	72	11	792	94	8	752	1544
17	IZ3DBA	53	9	477	93	11	1023	1500
18	S58R	0	0	0	119	12	1428	1428
19	9A4LW	54	10	540	72	12	864	1404
20	DL3IAS	0	0	0	108	13	1404	1404
21	DJ0YZ	41	10	410	67	12	804	1214
22	DK1HW	35	8	280	84	10	840	1120
23	DL4NV	96	11	1056	12	3	36	1092
24	DL7MA	0	0	0	80	13	1040	1040
25	RD7A	27	10	270	41	15	615	885
26	UA3VVB	0	0	0	59	15	885	885
27	DL3GER	25	6	150	61	12	732	882
28	DF6RI	0	0	0	79	11	869	869
29	DL1LQR	0	0	0	82	10	820	820
30	DL1UNK	0	0	0	51	12	612	612
31	DL7URB	29	6	174	45	9	405	579
32	RU3FB	0	0	0	40	14	560	560
33	DJ5QK	2	1	2	61	9	549	551
34	DJ6TK	0	0	0	55	10	550	550

Klasse A Seite 2								Ges.
Platz	CALL	Pkte	Multi	80m	Pkte	Multi	40m	
35	LZ1IA	31	9	279	35	7	245	524
36	PA3AFF	35	7	245	36	7	252	497
37	DL8AWK	3	1	3	51	9	459	462
38	IN3ZWF	0	0	0	51	9	459	459
39	DF1OE	0	0	0	50	9	450	450
40	RW3AI	5	3	15	31	13	403	418
41	PA2REH	16	6	96	29	11	319	415
42	DL4XU	18	3	54	51	7	357	411
43	RN4HAB	7	5	35	30	11	330	365
44	YU1WC	0	0	0	34	10	340	340
45	IK2CFD	4	2	8	40	8	320	328
46	SM4DQE	3	2	6	35	9	315	321
47	OZ8A	0	0	0	36	8	288	288
48	DJ9BM	0	0	0	42	6	252	252
49	PA0ATG	0	0	0	40	6	240	240
50	DJ5QE	18	4	72	23	6	138	210
51	EA6/DJ5AA	0	0	0	19	11	209	209
52	DL3HQN	0	0	0	29	7	203	203
53	DL7AXM	26	6	156	7	4	28	184
54	OK2BND	0	0	0	17	6	102	102
55	DF4WX	0	0	0	20	3	60	60
56	UR5FCM	4	2	8	0	0	0	8

eingereichte Logs		
Klasse		%
A	56	66,7%
B	23	27,4%
SWL	2	2,4%
CHECK	2	2,4%
Keine Wertung (Mul	1	1,2%
SUMME	84	100%

Ergebnis AGCW QRP-QRP-Party am 01.05.2011 Klasse B

Platz	CALL	Pkte	Multi	80m	Pkte	Multi	40m	Ges.
1	S57DX	84	12	1008	184	20	3680	4688
2	SP1AEN	70	13	910	198	19	3762	4672
3	DR40AGCW	60	7	420	164	20	3280	3700
4	SP1MHZ	89	14	1246	138	15	2070	3316
5	DL1HAA	28	7	196	154	16	2464	2660
6	DL8QS	44	12	528	133	16	2128	2656
7	UX1AA	52	12	624	98	17	1666	2290
8	DL4ME	60	10	600	114	14	1596	2196
9	DK2FG	0	0	0	134	14	1876	1876
10	OK2HZ	58	14	812	63	15	945	1757
11	DK9MH	50	10	500	100	11	1100	1600
12	S57U	53	11	583	72	12	864	1447
13	DJ4EJ	38	10	380	87	12	1044	1424
14	DL0IT/P	0	0	0	97	11	1067	1067
15	ON3ND	22	7	154	58	13	754	908
16	DK0AG	17	4	68	44	9	396	464
17	HA7UL	0	0	0	57	8	456	456
18	DL2NBY	0	0	0	44	7	308	308
19	PA3AQL	0	0	0	47	6	282	282
20	YO4AAC	5	2	10	29	8	232	242
21	OK3MO	0	0	0	31	6	186	186
22	LY4T	0	0	0	18	9	162	162
23	DJ7RS	0	0	0	31	5	155	155

Platz	SWL							
1	R3A-847	1	1	1	12	9	108	109
2	SP4-208	0	0	0	8	2	16	16

CHECKLOG

YL3DX

S50X

HG6L

keine Wertung, da Multi Op

SOAP

DF4WX
Micha Rig: Elecraft KX1 an 10m Glasfibernast, Gegengewicht: Verzinkter Maschendrahtzaun. Leistung 5W.

HA7UL/P
Feri My 3 bander 2W TCVR + 10W ant Inv. V. dipole on my fishing rod 7m up.
Akku: 3 dt. 7Ah SLAM, QTH: SOTA HA/KM029
Sorry was a very bad rainy and cold wind.

DL8QS
Heiko konnte leider nicht voll teilnehmen..

RW3AI
Valery Icom 7800 power 5 watts, Ant ECO, LW

IK2CDG
Graziano Many tks fer very nice qrp/qrp contest!
Beautiful contest with my Junker key and ft7 rig at 5 watt output my ant is:
home made loaded dipole.

DLØIT/P
Op DG9VH
Kim 1. AGCW CW-Party für mich. Teilnahme in der Gruppe B (bis 20 Watt) mit
Yaesu FT-857D an 22m indoor endfeed. Lief soweit gut, hatte aber nicht
die ganze Zeit mitgemacht.Beim nächsten Mal gerne wieder dabei :-)

SP1MHZ IC-756 PRO II -10 W

RU3FB Rig FT-857D Pwr=5W Ant LW 41m

S57DX NICE ACTIVITY!

PAØATG ICOM IC-703 running 5 watt output. 20m end fed wire antenna. Good CONDX so hard to
work EU es not so much EU-participants to hear, but nice contest so CU next year.

DL1LQR die Party hat viel Spass gemacht, wenn ich auch nur zeitweise auf 40m qrv war.
Roland Transceiver HB-1A 3 Watt Out

DK2FG
Peter Meine Station besteht aus einem IC-7700. Die Antenne ist ein Vertikalstrahler
für das 160m Band. Die Antenne ist 40m hoch. Erstaunlich wie viele QRP-
Stationen mit wirklich gutem Signal zu hoeren waren.
Ich konnte nur gut 2 Stunden am Kontest teilnehmen. Die Bedingungen waren sehr
gut. Das QRN der Vortage war so gut wie nicht vorhanden. Es hätte bei einer
längeren Teilnahme ein richtig gutes Ergebnis werden koennen. So bleibt die
Hoffnung für den nächsten Kontest.

DL1MDU
Ernst Die Bedingungen waren sehr gut so auf 40 wie auf 80 M,
die Teilnehmer sehr zahlreich und diszipliniert. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Ich möchte
die ganze Woche mit Qrp weitermachen.

DL3GER
Gerd Ich habe das erste Mal an der QRP Party mitgemacht. Hatte leider zwischendurch
einige "Zwangspausen" und konnte somit nicht die volle Zeit nutzen. Es hat aber
trotzdem Spaß gemacht, und entscheidend ist ja die Teilnahme.

DL2ZA
Hans TS 850 S - 2 x19,5m Doppeldipol - Huehnerleitung
Transceiver auf 5 Watt zurueckgeregelt

YO4AAC RIG:FT950 10w

UA3VVB
Alexei Enjoyed to work a lot of stations on 40meters in QRP
I had 5 watts (yaesu ft-817) and 1/4 wavelength GP,
Winkeyer and hand made CW paddle.

YU1KT
Ranko It was a pleasure to work in this contest.

YU1Q
Mile Home Made CW Transceiver
80m Inv V dipole & 40m Inv V dipole

UA2FL FT-817,Inv.Vee,GP

DJ7RS
Mike Mir ist aufgefallen, dass etliche meiner Gegenstationen 599-Rapporte gegeben .
haben. Wie weit das „echte“ Rapporte sind, kann ich nicht beurteilen.
Ausserdem muss ich anmerken, dass einige STN bei einem Anruf lediglich ihr
eigenes Call einmal gaben,ohne einen kompletten Anruf mit dem Call der
anzurufenden STN. In dem zeitweisen Gedrängel – und mit einem RX, der keine
100 Hz Bandbreite hat, kann ich nicht wissen, ob ich gemeint bin.
Das kann zu Fehllogungen führen!
Mitunter hatte ich den Eindruck, es ist ein Contest und keine Party, das fand ich
schade: keine persönlichen Infos, nur 599 und dann Schluss. Muss das auf einer
Party sein? Beim HOT und bei der SRS (Midwinter- und Midsommerrendezvous)
geht es persönlicher zu und macht darum mehr Freude.
Mit Genugtuung stellte ich fest, dass im Bereich von 7035 bis 7040 auch CW
Betrieb war; die digitalen STN werden dadurch vielleicht irgendwann einmal
realisieren, dass es für sie erst ab 7040 KHz losgeht....

Station: FT7, 10 Watt Output, Windom FD4, Wehrmachtstaste.
Stromversorgung: 12 V, 7,2 Ah Akku

PA2REH
Eric Used a K2/ 5 Watt with dipole and GP
Vy nice contest, thanks to all, 73 de Eric

SP1AEN
Max TRX: TS-430SAT <10 WTTS ANT: LW

IN3ZWF
Pepi Rig. FT-817 5 Watt und W3DZZ Antenne

9A4LW
Nikola RU-20 (PRC-515), P=2 W OUT
Antenne: FAN Dipol 40m / 80m

YUØW/P
Ales It was good competition and I really enjoyed it. I hope to participate next year.
80m QRP-4W, 40m QRP-1.5w, ALL HOME MADE, ANT-FD4@20m UP

DKØAG
DL1AH, Kai TenTec Argonaut, 20W, Dipol

LZ1IA
Ivan FT-ONE, REDUCED POWER TO 5W (15V TO 50 OHM)
DIPOLE 2 x 28m

OK1BWJ
Petr FT 817 - pwr 5 Wtts
ANT: 7 MHz - LW, 3,5 MHz - inv V

PA3AFF
Piet RIG: KENWOOD TS130V, PWR: 5W
ANT: ENDFED ZEPP 41M, 6 M UP

DF1OE Es hat viel Spass gemacht - diesmal musste ich nicht während des Wettbewerbs
den Sierra neu abgleichen hi, auch war die Lage direkt an der Ostsee 20m
vom Wasser weg ideal.
Gefühlmässig war auf dem Band viel los, jedenfalls brodelte es nur so von QRP-
Stationen, auch wenn ich nicht alle erreichen konnte.
Norcal Sierra Wilderness Radio (KIT) 3 W max, W3DZZ

- OK2BND
Jan
SW40 1 W
vertical R7000 and dipole 41,6 m

RIG: QRP plus (INDEX LABORATORIES)
OUTPUT: 5 W
ANT: ivered V dipoles, 21 mtr agl
CONDS: normal propagation, less QRN and QRM
pleasent and readily comprehensible contest
- DJ5QK
Otto
5W, Sloper 15m
Bessere conds auf 40m -gegenüber Vorjahr - haben positiv gewirkt.
- DJ9BM
Volker
Der Contest hat Spaß gemacht. Vor allem die familienfreundliche Dauer.
Es ist erstaunlich, was man in CW mit dem FT817 und einer tiefhängenden
Windom, die leider nur für 40-10m ausgelegt ist, erreichen kann.
Vielen Dank allen Stationen, die mein Signal „ausgegraben“ haben.
- OK1HX
Jari
ICOM IC-735 MODIFIED PA
PWR: 5W
ANT: LAZY DELTA LOOP
- DL7URB
Robert
FT 817 mit 5Watt und ein Multiband Dipol.
- DL4NV
Peter
Das war mein erster Contest auf Kurzwelle. Ich war erstaunt, wie stark die
grp-Signale mit 5W Sendeleistung ankamen.
YAESU FT-897, 5W out, Ant: Dipol
- YU1WC
Vladimir
Rig: homemade Genesis G40 SDR Monobander, 5 W
Ant: Sloping doublet 2 x 21m @30/3m, fet with 15m long 300ohm twinleed
Very nice contest. This was a casual participation, hope to be there full time
in 2012!
- S58R
Rado
RX/TX : FT-817ND
Antena : 40 m horizontal loop
- DL1UNK
Uwe
Yaesu FT-817 5W out. Antenne W3DZZ, 10m hoch



Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80m vom 05.02.2011

Results of the AGCW Straight Key Party 80m from February 5, 2011

Class A				Class B				Class C			
Place	Score	Call	Name / Age	Place	Score	Call	Name / Age	Place	Score	Call	Name / Age
1.	536	DJ0MDR	Michael 47	1.	450	DJ0SP	Hannes 50	1.	395	DL6RAI	Ben 47
2.	534	DK3UZ	Eddie 60	2.	428	DL1ANT	Lutz 51	2.	332	DL3ZI	Manfred 80
3.	521	DL6AWJ	Frank 54	3.	417	DL1NEO	Markus 35	3.	313	DJ8EW	Lothar 67
4.	434	HB9AQF	Hans 76	4.	409	OM4J	Juraj 69	4.	276	DL5SE	Daniel 35
5.	430	DJ4WG	Werner 72	5.	366	DF6MU	Sergej 47	5.	270	SP2LNW	Slawomir 47
6.	389	OK2BWJ	Petr 65	6.	359	DL2FCA	Rosel xx	6.	262	DL3RDM	Max 61
7.	351	HA1WD	Gyorgi 52	7.	341	OK1HX	Jari 80	7.	223	SP2FGO	Stan 68
8.	320	DJ5NN	Steffen 50	8.	295	DL8CO	Burkhard 61	8.	218	DL8UKE	Uwe 51
9.	301	DK8NT	Gerd 56	9.	273	DL4KWA	Manfred 63	9.	193	DJ7AT	Wolfgang 71
10.	295	DL4MAU	Michael 47	10.	255	HB9AII	Franz 76	10.	190	DL9SUD	Helmut 73
11.	264	DL9GCG	Christian 64	11.	237	G3RSD	John 85	11.	180	OM8YL	Viera xx
12.	251	DF3OL	Jürgen 68	12.	236	DJ5NQ	Frank 47	12.	175	DL3FDT	Janos 66
13.	237	DL2ANM	Heinz 67	13.	222	DL2VC	Karl-Heinz 60	13.	140	DF1BT	Ludger 63
14.	207	DL6EK	Walter 87	14.	216	DK5TM	Horst 59	14.	113	DF1BU	Manfred 66
15.	206	DJ5QK	Otto 80	15.	214	DK8RE	Hans-Jürg. 59	15.	89	DJ2DA	Hans 68
16.	190	G4DDX	Ron 77	16.	177	DL3ZAI	Joe 64	16.	80	OK1KZ	Pavel 67
17.	189	SP9CAQ	Marek 42	17.	175	DL9IE	Heinz 92	17.	80	DL2DVE	Andy 44
18.	187	DJ5AA	Al 70	18.	170	DL4FDM	Fritz 47	18.	64	DK4EF	Rolf 59
19.	175	DL1UNK	Uwe 56	19.	154	OM3EE	Peter 80	19.	57	DJ2YE	Diethelm 73
20.	164	DJ2IA	Dieter 71	20.	152	DM4EZ	Evelin xx	20.	43	DL1HWR	Wolfgang 67
21.	161	DL2RUB	Dietmar 60	21.	149	LZ1IA	Ivan 66	21.	17	RV3MR	Vlad 77
22.	146	DK9HE	Andreas 54	22.	125	OK1EV	Jan 82				
23.	146	DL8ZAJ	Mathias 54	23.	125	OK1ARO	Bohumil 72				
24.	141	SP9EMI	Marian 63	24.	122	DL7UEB	Eberhard 73				
25.	137	HA5CQZ	Zoltan 41	25.	116	DL2AXM	Franz 89				
26.	135	OM7CG	Julous 79	26.	116	LZ3PZ	Lubo 70				
27.	132	DL5WK	Werner 72	27.	109	HB9BQB	Guido 62				
28.	124	OZ8A	Allan 68	28.	109	UX1CW	Eugeny 57				
29.	120	DF3DJ	Manfred 51	29.	98	DL4XU	Uwe 71				
30.	116	DL8HCI	Juergen 65	30.	96	LZ1LT	Nedelko 66				
31.	115	DL7SAQ	Christoph 62	31.	92	YO5DAS	Daniel 60				
32.	115	DJ5QF	Peter 69	32.	92	PA0RRU	Ru 58				
33.	107	DJ1CT	Christoph 61	33.	83	DR40AGCW	DL1AH 45				
34.	94	UU7JR	Pavel 62	34.	80	HB9IRF	Gerald 50				
35.	86	DL7VHP	Heinz 74	35.	80	ON3ND	Jean-Jacq. 68				
36.	63	R3DAU	Yaroslav 35	36.	77	OH3GZ	Jukka 53				
37.	58	9A4LW	Nikola 53	37.	75	DK9MH	Helmut 67				
38.	58	DJ1TM	Terence 49	38.	71	DL2ZA	Hans 66				
				39.	69	DH0DK	Bernd 59				
				40.	66	DL8DZV	Kurt 72				
				41.	65	OH6DC	Jari 44				
				42.	62	DL5DWF	Werner 66				
				43.	61	SM7GUY	Ingvar 68				
				44.	57	HB9DEO	Robi 75				
				45.	56	DL1RMS	Hans 88				
				46.	40	F5RPB	Evelyne xx				
				47.	31	RA4AI	Slav 68				
				48.	29	DF4ER	Jürgen 71				
				49.	24	UX2HB	Volodymyr 52				
				50.	21	DL1AKU	Egon 72				
				51.	11	DL1AWM	Manfred 46				

Checklogs: DL2VM, DL6USA,
OK2VWB, DL5KUD

73 es agpb
awdh in der HTP40m 2011

Friedrich Fabri, DF1OY
Hermann-Bahner-Str. 1
D-63225 Langen

e-mail: df1oy@agcw.de

Ergebnisse VHF/UHF-Contest September 2011

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK9OY	7722	30	JO52CK	4	19	695
2	DK1HW/P	6771	32	JO41PU	5	20	606
3	DF1DN/P	6707	30	JO41KL	5	19	555
4	DK1WV/P	6122	31	JN39UX	5	16	742
5	DJ7YM	3779	17	JO40VN	4	13	524
6	DK6HN/P	2505	11	JN48GU	2	8	575
7	DL4IW/P	2124	14	JN49AB	4	8	547
8	DL4FDI	1468	10	JO40EB	2	6	412
9	DL6AWJ	1417	9	JO50UJ	2	6	295
10	DF7JC	760	4	JO31LH	3	4	443
11	DL1ASA/P	325	4	JN49IS	2	3	132
12	DK4CU	276	4	JO31UO	1	3	117
13	DL5MEL	252	3	JN39NR	2	3	127
14	DL3APZ	215	5	JO61BA	1	3	105

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ9IE/P	2313	11	JO41KL	2	9	459
2	DK1HW/P	1258	7	JO41PU	1	6	260
3	DK6HN/P	1250	9	JN48GU	1	5	316
4	DL1ASA/P	1006	10	JN49IS	1	6	232

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ2FR	13367	38	JN58PK	8	24	637
2	DK2GZ	11809	46	JN49GB	7	23	644
3	DL1DXA	11550	38	JO61TB	6	24	848
4	DJ9UN	10727	39	JN49VN	7	21	664
5	DL9CW	9922	38	JO61DE	5	24	707
6	DK5JM	9692	29	JO43QS	5	19	726
7	DL6IAK	8525	32	JN48IX	2	19	626
8	OK1HX	7871	22	JO70ND	5	16	636
9	DL5DBT	6717	27	JO31TN	5	19	546
10	DL4KCA/P	5965	30	JO30IW	4	17	427
11	DKØGER	5028	24	JO50WW	4	16	508
12	DL1AWM	4968	23	JO51CH	4	16	398
13	DO5WD	4525	23	JO61DH	5	17	820
14	DK9TF	3837	15	JO31NF	4	11	468
15	DL3EAZ	3556	17	JO30PS	3	12	446
16	DJ5QE	3292	17	JO31NN	3	11	469
17	DK9HE	3027	13	JO53BI	2	11	553
18	DK2YCT	2571	12	JO32RG	1	9	360
19	F5IYU	2008	7	JN17RR	2	7	507
20	DM1PIO	1468	7	JO72BM	2	6	426
21	DJ4WT	1330	5	JN49EL	2	4	510
22	DK4EF	1319	8	JN49KV	3	6	457
23	DJ2AX	1175	3	JO50WW	3	3	508
24	OK1KZ	779	5	JO70ED	2	4	335
25	DJ3CS	709	5	JO50MX	2	4	302
26	DH7NK	650	7	JO40OC	1	6	212
27	DL6MZ	421	4	JO42VI	1	4	181
28	DJ4KW	141	2	JO53FG	1	2	91

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ9UN	2805	11	JN49VN	2	7	492
2	DJ3JO	2173	10	JO30HI	1	6	368
3	DL2MEP/P	457	4	JO40GB	1	3	232
4	DJ5QE	138	2	JO31NN	1	2	115
4	DK4EF	138	2	JN49KV	1	2	119

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	HB9CLN	18009	44	JN37SI	6	20	750
2	F6KFH	17637	55	JN39OC	7	26	737
3	DL2OM	17245	60	JO30SN	9	34	878
4	DL2ARD/P	16406	62	JO60AR	9	31	757
5	DKØIZ	15363	41	JO43SX	7	25	737
6	F6HJO/P	12103	28	JN27FJ	4	19	718
7	PA5WT	11630	32	JO22HG	4	16	684
8	9A1CAL	10401	21	JN86DM	6	13	784
9	DFØUKW	9724	44	JN49HN	7	23	663
10	OK1FPR	7499	20	JO80CE	5	16	658
11	G4SWX	6056	11	JO02RF	4	10	998
12	DF3XZ	3904	16	JO53AP	2	11	585
13	DL7JOM	3412	13	JO62TF	3	10	570
14	DL3YM	2771	16	JN49EA	4	10	557
15	DF7TS	2604	13	JN48RN	1	6	381
16	F2NY	1560	3	JN23LL	2	3	648
17	IK2RMZ	843	2	JN45HT	1	1	426
18	DL9UJF	687	4	JO71HR	2	3	212

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2OM	4028	17	JO30SN	2	9	547
2	DK9TF	3227	13	JO31NF	2	8	577
3	DJ6BS	2998	12	JO43JH	1	8	423
4	DKØIZ	2945	10	JO43SX	1	7	496
5	DFØUKW	2207	12	JN49HN	1	8	496
6	DL8QS	1524	9	JO43KH	1	6	398
7	9A1CAL	529	1	JN86DM	1	1	529

Checklog: DK7ZH/P

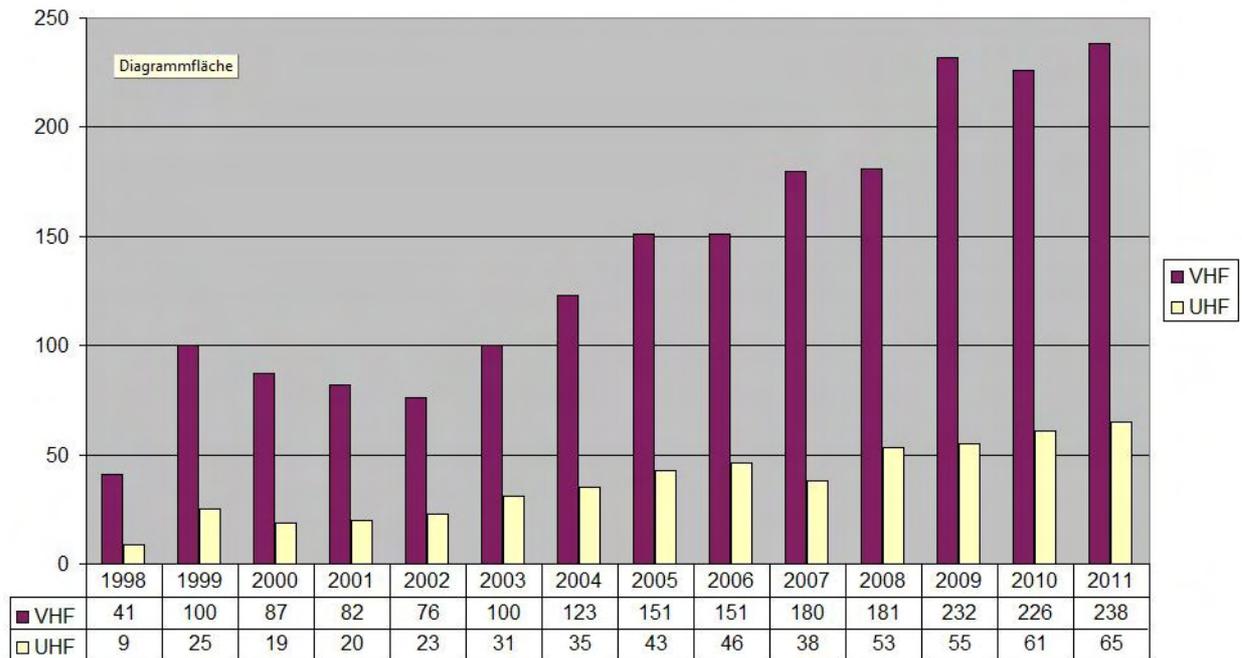
VHF-Logs: 61, UHF-Logs: 16

Hier etwas Statistik:

Geloggt wurde wie folgt:

Papierlog	1
HAMOffice	28
UCXLog	32
WinContest	10
TACLog	2
Andere	4

Anzahl eingegangener Log's



Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

9A1CAL: Hrd only 2 stations, except DL6NAA (wkd), hrd DL2OM from JO30SN but no qso.

9A1CAL: Fair conds to west (jo30, jn39), bad to average in other directions. Did not hear to many stns (maybe more stns in B and A category as usual ?).

DF7JC: 4 qso in einer Stunde. das war nix. 5Watt ist schon eine Herausforderung :-).

DK6HN/P: Diesmal war ich portabel, nur wenige hundert Meter vom Home - QTH. Durch Stationsprobleme im 2m -Teil nur wenige QSO. Auf 70 - wie meist - nur wenig Betrieb.

DL1ASA/P: Konnte nicht komplett mitmachen, das Wetter war zu schön, hatte noch Zeit bis zum Start vom 70cm. Bei schönstem Herbstwetter und entsprechenden Sonnenuntergang eine angenehme Stunde, bis zum nächsten Mal vy 73 de Tom. Hier mein Log und ein paar Bilder.





DL1AWM: Ein [Foto](#) der Antennen am Standort JO51ch (2m: 9el. Yagi, 6m: HB9CV)

DL2OM: Ein traumhaft schöner Altweibersommertag garantiert noch keine guten Ausbreitungsbedingungen, obschon der Hepburn-Index Überreichweiten- zonen auswies. Insgesamt lief es ganz gut mit einigen Highlights wie z.B. I4XCC. Dieser Contest hat schon Kultstatus.

DL3APZ: Bei diesem Wettbewerb hatte ich mehr Ausbeute als die vorhergehenden. Letzte gehörte Station, aber nicht geloggt, war "DK1HW?" Schade! Funkstation hätte mir wahrscheinlich viel Punkte gegeben. Konnte aber das Rufzeichen nicht ganz aufnehmen. Hat Spaß gemacht. 73 an alle.

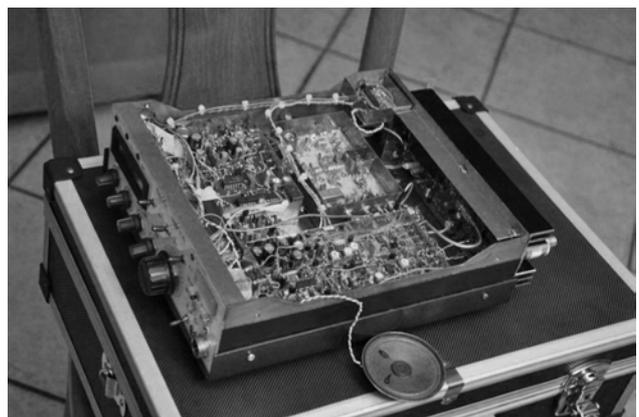
DL5MEL: QRP mit 0,5 Watt

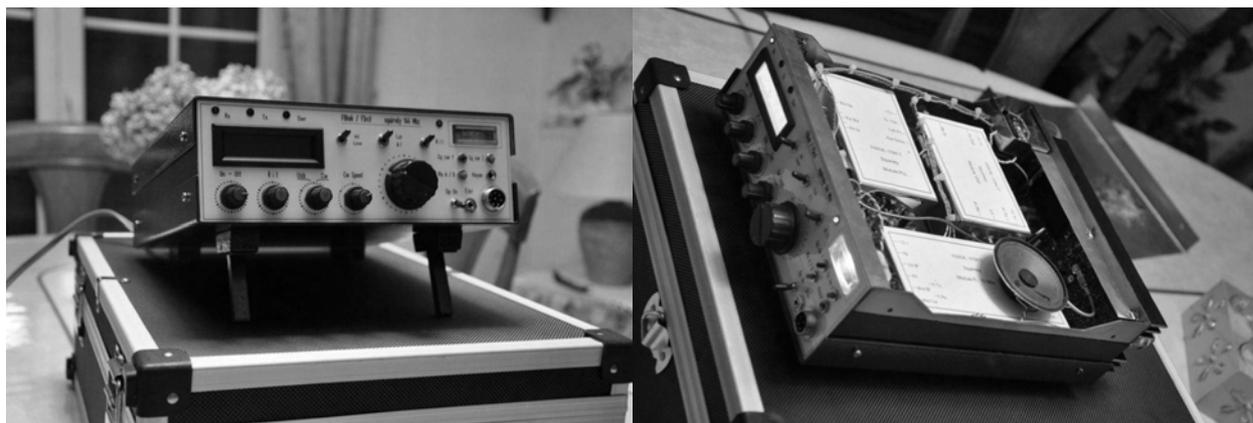
DL6MZ: cw-Beginner, wollte nur Reinhören, dann Punkte vergeben, bei Inkonsistenzen liegt der Fehler sicher bei mir :-)

DO5WD: Diesmal brauchte man " spitze Ohren " und trotzdem..... Manche Stationen haette ich fast gearbeitet, aber..... Trotz allem machen CW- Conteste immer Riesenspass 73 de Dietrich

F6HJO/P: Sehr mühsam. Die Propagation war nicht wie versprochen... Erstaunlich viele F-Stationen !

F6KFH: WAR MAL WIEDER EIN SEHR GUTER CONTEST VIELE STATIONEN QRV BIN AUCH SEHR ZUFRIEDEN MIT MEINER HOMEMADE STATION (FOTOS) UND DIE 4X5EL STACK NACH DK7ZB BEIM LETZTEN CONTEST FIEL MIR DER PC AUS UND DABEI AUCH DER CONTEST LOG. ICH KONNTE DANN KEINE DATEN SCHICKEN. ABER DIESMAL WAR ES Ok. 73 bis bald f6hok Michel





HB9CLN: Seit längerem wieder einmal von der Hohen Winde (Kanton Solothurn, 1204m) aus teilgenommen, meinem UKW-Zauberberg. Bei Prachtswetter nach gut 30 Minuten Aufstieg pünktlich begonnen und einen neuen persönlichen AGCW-Rekord aufgestellt. Auch habe ich es erstmals geschafft, die Batterie (12V/28Ah in Blei) während des Contests zu leeren - was wohl nicht nur an der Anzahl QSO's, sondern auch am Alter der Batterie lag. G4SWX kam in der letzten Contest-Minute bei unter 10V Spannung trotzdem noch ins Log. Rig immer noch das Alte: IC202, PA 100W mit 2x M67727, 7el-Yagi.

IK2RMZ: Ich wollte mich wieder zurückmelden, weil ich wieder qrv bin auf 2m. Habe mittlerweile etwas mehr PWR, aber das hat nicht viel gändert. Habe noch einen f6 und den dl2om gehört, kam aber nicht durch. Die meiste Zeit hörte ich rein nichts. 73

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken: 01.01.2012, 17.03.2012, 16.06.2012, 22.09.2012

vy 73/55 de Manfred, DK7ZH
Member of [AGCW](#) 1537, [RRDXA](#), [HHC](#) 2218
e-mail: manfred@dk7zh.de homepage: <http://www.dk7zh.de>

Folgende **Freeware-Logprogramme** können benutzt werden:
HAM AGCW UKW <http://www.qslonline.de/hk/eigen/kontest.htm#hamagcwukw>
UcxLog - Freeware Log and Contest Program <http://www.ucxlog.org>
WinContest <http://www.dd3ku.de>

Peace Maker

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Beim Jahrestreffen ehemaliger Kollegen in Bremen hörte ich nach dem guten Essen plötzlich Morsezeichen. Ein Kollege hatte einen el-bug mit entsprechender Elektronik ausgepackt, und berichtet: Seit Beendigung meines Berufs benutze ich diese Kombination zur Nachrichtenübermittlung im privaten Bereich.

Ganz stolz erzählte er, dass er fasst 50 Jahre verheiratet ist, und mit seiner Taste alle Krisen meisterte. Jedes mal, wenn mich meine Frau nervt, ziehe ich mich in mein Zimmer zurück und morse bei geöffneter Tür: „DUMME KUH“. Sie kann keine Morsezeichen verstehen – aber wir haben wieder unseren Frieden.

41. Deutscher Telegraphie-Contest (3. Oktober 2011)

RADIO TELEGRAPHY HIGH SPEED CLUB



Wolfgang Schwarz, DK9VZ, AGCW 2086, Endergebnis vom 8. November 2011 (Korrektur 12. November)

Klasse 1 QRP

*=original QRP-Transceiver benutzt

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DL8AWK	140	9	DK1WV	103 *	16	DL6MWW	54 *	23	DL4ML	26 *
2	DL1HTX	127 *	10	DJ5AA	78	17	DJ3KU	52 *	24	DL4OCE	25
3	DL7UGN	127 *	11	DL4IW	72 *	18	DJ5QK	48	25	DL1EFW	25
4	DK2YI	121 *	12	DF9DH	71 *	19	DL6ABB	41	26	DO1UZ	24 *
5	DL3HQN	112 *	13	DL5WK	59 *	20	DL9GDC	38 *	27	OZ8A	21
5	DM2DX	112 *	14	DL1UNK	55 *	21	DL2KI	38 *	28	DL4UA	16 *
7	DF3OL	109 *	15	DL7VPE/p	54 *	22	DK5TS	26 *	29	DL6FKJ/p	11
8	DF1MM	106									

Klasse 2 LP (5-100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DK3GI	285	40	DL2HWI	166	79	DJ5QE	92	118	DL8MBS	55
2	DL4ME	280	41	DJ1YF	165	80	PA0DIN	89	119	DL2JAA	55
3	DJ5MW	268	42	DL5ST	162	81	DC8SG	87	120	DL5OAB	54
4	DL5YL	242	43	DL9NEI	162	82	SM4DQE	86	121	DK5ZX	54
5	DL1NUX	241	44	DR40AGCW	159	83	OZ/DL1OJ	84	122	DL1GWW	53
6	DK3WW	237	45	PA0MIR	157	84	DJ2IA	82	123	DL9NO	53
7	DL1CW	237	46	DL8CO	156	85	DL5DRM	82	124	DR2Q	52
8	DK0PO	235	47	DL5MO	154	86	DL2ASB	82	125	DL1BFU	52
9	DL1NEO	234	48	DL4ZA	153	87	DL6UM	81	126	DK4WF	51
10	DL6WT	232	49	DL5KUD	150	88	DL0MFL	77	127	DJ8EF	50
11	DK3QZ	230	50	DH2FW	148	89	DL6UKL	77	128	DL7ET	50
12	DL8ZAW	222	51	DL1EAL	144	90	DL1DTF	77	129	DK0XB	49
13	DL4JU	217	52	DL7UGO	137	91	DF1LX	76	130	DL1ARD	46
14	DA2MORSE	216	53	DL6ON	135	92	DL6DSA	75	131	DM2TO	45
15	DL5JS	215	54	DL0DIX	134	93	DF4XF	75	132	DL3YM	44
16	DL5XJ	210	55	DL3RAH	133	94	HA5AZC	75	133	DL5FCO	43
17	DK9VZ	210	56	DJ1OJ	132	95	DL7YAD	73	134	DL1HSI	42
18	DF9DM	209	57	DL7VHP	130	96	DL7UXG	72	135	DH5MM	42
19	DL5YAS	209	58	DL1BZA	129	96	DK5WO	72	135	DM1TT	41
20	DL5IAH	203	59	PA2PCH	128	98	SF3A	72	137	DO9HSK	41
21	DF5LW	202	59	DL1ALN	128	99	DK4US	72	138	DJ4KW	41
22	DL1BUG	198	59	DL1HAA	128	100	DB7MA	71	139	DJ3CS	35
23	DK2FG	197	62	DL2YCA	128	101	DL5TOM	69	140	DF8SV	35
24	DL4FN	197	63	DJ5IW	126	102	DH9SB	69	141	DL3HAE	33
25	DK7ZH	195	64	DL4ZZ	122	103	SQ9BDN	66	142	PC3H	32
26	DL1ARJ	195	65	DF2UD	119	104	DL1AKP/p	64	143	G4OGB	32
27	DL2NBY	194	66	DL3OCF	117	105	DL2AXM	64	144	YL2HK	29
28	DL2AJB	190	67	DM3GH	110	105	DL6MLA	64	145	DH2URF	26
29	DL9ZP	189	68	DK8RE	107	107	DJ6TK	62	146	DD1WG	23
30	DF7TT	185	69	DK6TV	105	108	DL3JVN	61	147	DO2XX	21
31	DJ0SP	185	70	DL5ANS	105	109	PA1MUC	61	148	DL7FA	20
32	DM2RN	184	71	DL2SAX	105	110	DL4VQ	60	149	DK5IM	20
33	DL1NKS	179	72	ON4CAS	104	111	DH7NK	59	150	DJ4MF	19
34	DF4BV	175	73	DL2ZA	103	112	DL1AWM	59	151	DL5JH	18
35	DK3WM	173	74	HB9SVT	99	113	DL5MEL	59	152	DK9HF	17
36	DF4PD	171	75	DL4EDB	97	114	DR7B	58	153	YL2TD	17
37	DL9UJF	169	76	DF6RI	95	114	HB9BJL	58	154	DL3KGR	11
38	DL6KVA	167	76	DL4XU	95	116	DL9WAA	57	155	DF9IU	5
39	DK3AX	167	78	DL5ZL	92	117	DF4ER	56			

Klasse 3 HP (>100W)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DJ2QV	323	5	DL5YM	260	9	DL/KE9I	200	13	DL7ULF	31
2	DJ9MH	295	6	DL60HSC	247	10	SE2I	87	14	UA3WW	4
3	DR2C	293	7	DM4IM	239	11	DL2ZBO	38			
4	DL8LAS	284	8	DM2FDO	208	12	DL5XL	32			

Klasse 4 (SWL)

Platz	Call	Punkte
1	DE5HWK	233
2	DE3RHN	192
3	DE6HSK	110

Clubstationen beteiligter Vereine

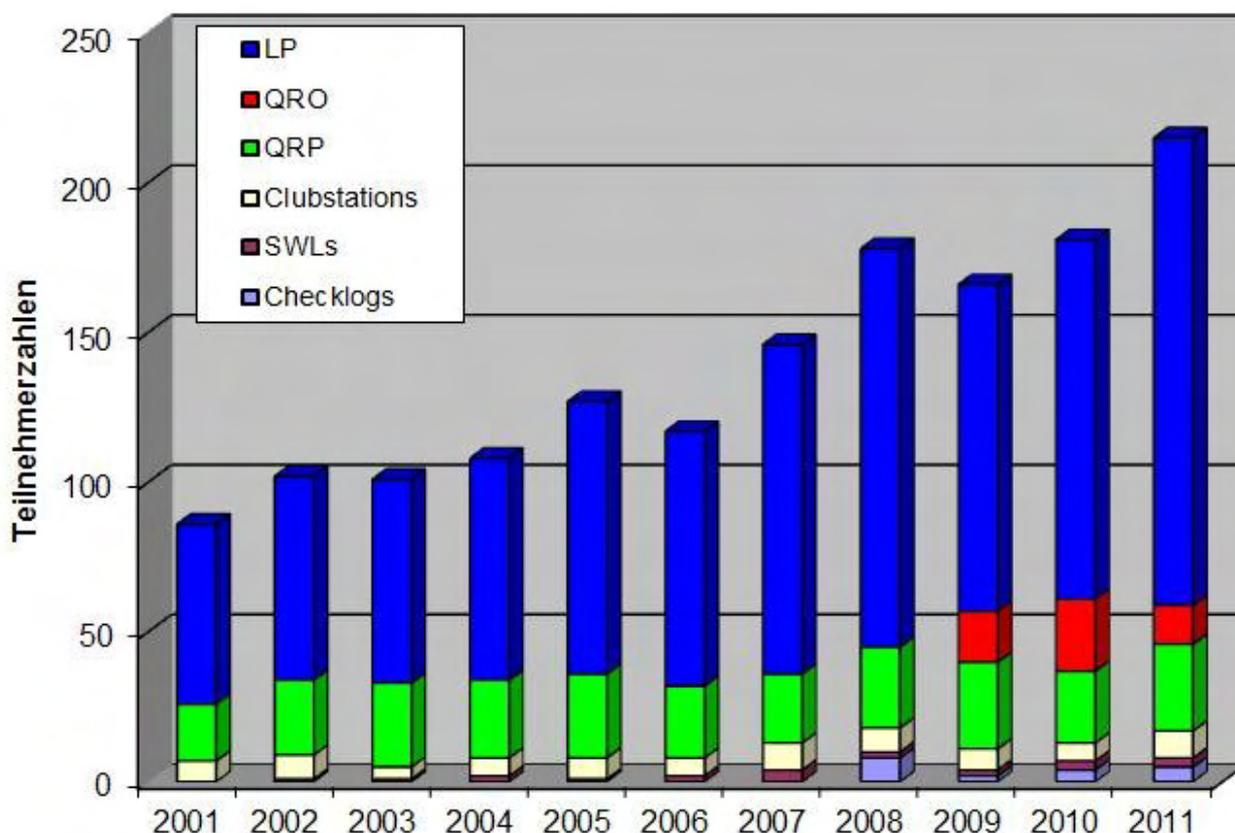
Call	OP	Punkte	Klasse
1 DL0DA	op DL1VDL	284	HP
2 DK0RTC	op DL4CF	278	LP
3 DL60HSC	op DK3KD	247	HP
4 DL0CWW	DL5SE	230	HP
5 DL0HSC	DL1TL	205	LP
6 DF0ACW	DL2FAK	192	LP
7 DF0AGC	DL5XL	183	HP
8 DR40AGCW	DK9HE	159	LP
9 DL0RTC	DL5CL	151	LP

Bei gleicher Punktzahl entschieden unterschiedliche Fehlerquoten über den Platz. Gleiche Platzzahl nur bei auch identischer Fehlerquote.

OPs: DKØPO - DK2CF, DA2MORSE - DJ4EY, DLØDIX - DJ2AX, DLØMFL - DL2JRM, DR7B - DL2AGB, DKØXB - DL1JJI, DR2C - DJØIF, DL6ØHSC - DK3KD, DR4ØAGCW - DK9HE, SE2I - SA2BRN.

Checklogs: DL1DXL, DK1OU, DKØBN, DK5PD.

Deutscher Telegraphie Contest



41 Jahre Deutscher Telegrafie Contest

Am 3. Oktober 2011 fand zum 41. Mal der Deutsche Telegrafie Contest statt. Er wird gemeinsam von den Vereinen AGCW, HSC und RTC ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl lag so hoch wie noch nie, obwohl der Contest im umliegenden Ausland nicht wie letztes Jahr auf ein Wochenende fiel. Trotzdem war die Beteiligung mit rund 500 Stationen aus DL, G, PA, ON, F, HB9, OK, OZ, SM, SP bis nach YL und in die Ukraine recht ordentlich. 210 dieser Stationen haben ihr Log eingereicht, davon 6 Logs auf Papier. So konnten diesmal fast 23.000 QSOs überprüft werden.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die es nicht gewöhnt sind, ein Computerlog zu erstellen und trotzdem ein elektronisches Log eingeschickt haben. Papierlogs werden aber auch weiterhin akzeptiert. Es gibt feste Logformate, die zur Auswertung verarbeitet werden können. Dazu zählen das in DL übliche STF-Format und das international üblichere Cabrillo-Format. Sollte jemand beide Formate nicht erstellen können, ist zur Auswertung auch jedes Standard-ASCII-Format geeignet. Das sind in der „Windowsprache“ Textdateien und sie haben meist die Endung TXT. Diese Dateien können einfach mit dem auf allen Windows-Versionen vorhandenen Editor Notepad erstellt werden.

Darüber hinaus schreiben viele Teilnehmer während des Wettbewerbs ein Papierlog und tragen die QSOs später im Computer nach. Dazu ist das Programm LM von Frank, DL8WAA recht gut geeignet. Mit LM werden alle eingesandten Logs später zur Auswertung in das LMF-Format konvertiert. Sollten Sie also LM für die Erfassung oder Wandlung Ihres Logs benutzen, können Sie zum DTC auch gerne direkt die entstandene LMF-Datei einsenden. Dies aber bitte nur zum DTC, da ich nicht weiß, wie andere Auswerter das handhaben. Wenn ich als Contestauswerter kurz vor Weihnachten einen Wunsch äußern darf, dann bitte in Zukunft nur STF, Cabrillo oder solche Standard ASCII-Textdateien, kein WORD, EXCEL, ADIF oder sogar PDF bitte. Danke im Voraus.

Neben der formalen Qualität ist es auch immer interessant zu sehen, wie viele Hörfehler in den einzelnen Logs sind. Da im DTC bei einem Fehler im Rufzeichen oder LDK gleich das ganze QSO gestrichen wird, können sich für Teilnehmer, die noch CW lernen, Fehlerquoten bis zu 30% ergeben. In den vergangenen Jahren erreichten mich meist um die 25 Logs, die keinen einzigen Fehler enthielten. Diesmal gab es nicht nur 31 fehlerfreie Logs, sondern die beiden ersten Plätze in der 100W und in der High-Power Klasse waren beide vollständig fehlerfrei (DK3GI und DJ2QV). Das finde ich bemerkenswert.

QSOs mit den Clubstationen der ausrichtenden Vereine ergeben die doppelte Punktzahl. In diesem Jahr waren mit DR4ØAGCW und DL6ØHSC zwei weitere Clubstationen qrv, die eindeutig den ausrichtenden Vereinen zuzuordnen waren. Die beiden Rufzeichen standen nicht in der Liste der Contest-Ausschreibung, wurden aber trotzdem als „2-Punkte-QSOs“ gewertet. Dies führte dazu, dass jemand in der Endabrechnung mehr Punkte haben kann, als eingereicht wurden.

Interessant ist, dass der DTC einen Rapport austauscht, den es so nur in wenigen anderen Contests gibt, den LDK. Mit dem LDK = Landeskenner ist das Autokennzeichen des Kreises oder der kreisfreien Stadt gemeint, in der sich der Teilnehmer während dem Contest aufhält. Benutzt jemand einen LDK mit einem deutschen Umlaut, sind größere Fehlermengen vorprogrammiert. Viele Teilnehmer scheinen leider nicht in der Lage „Ä, Ö und Ü“ zu dekodieren. Zu meiner Prüfungszeit Mitte der 70er Jahre waren sie auch nicht Prüfungsgegenstand. Hier würde ich empfehlen, statt dem Umlaut lieber ein AE, OE oder UE zu geben. Manche Contestprogramme erlauben auch keine Eingabe von Umlauten. Im Log spielt es später keine Rolle, ob jemand mit Umlauten oder mit der alternativen Variante logt. Beides wird gewertet.

Nach dem Contest erfreut sich der Download der Urkunden immer größerer Beliebtheit. Da die Urkunden nicht mehr per Post versandt werden, ist es möglich, eine Urkunde für jeden Teilnehmer zur Verfügung zu stellen. Die Urkunden sind auf <http://5nn.de/dtc> zu finden. Dort kann jeder Teilnehmer auch im Zeitraum zwischen dem Contest und dem Einsendeschluß den Eingang seines Logs kontrollieren.

Wie in der Grafik auf der vorherigen Seite zu sehen ist, erfreut sich der DTC jährlich wachsender Beliebtheit. Da nächstes Jahr 2012 ein Schaltjahr ist, fällt der DTC am 3. Oktober auf einen Mittwoch. Ich bin zuversichtlich, dass dies die vielen Freunde des DTC nicht daran hindern wird, wieder die Morsetaste zu benutzen.

73 es agbp de
Wolfgang DK9VZ

Happy New Year Contest

I. Ziel	Wir begrüßen das neue CW-Jahr mit einem kurzen Contest. Alle Funkamateure und SWLs sind hierzu herzlich eingeladen.
II. Termin	Jährlich am 1. Januar von 0900 bis 1200 UTC.
III. Bänder	80m, 40m, 20m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	Es kann nur eine der vier Klassen gewählt werden. Klasse 1: Über 150W Output (300W Input) Klasse 2: Maximal 150W Output (300W Input) Klasse 3: Maximal 5W Output (10W Input) Klasse 4: SWL
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: CQ AGCW TEST2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001). Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend zu vergeben. AGCW-Mitglieder müssen zusätzlich ihre Mitgliedsnummer geben. Beispiel: 599067/2583
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jedes komplett gearbeitete QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-LOGS müssen beide Rufzeichen und mindestens ein kompletten Rapport enthalten. SWL loggen maximal 5 QSOs einer Station.2. <u>MULTIPLIKATOREN</u>: Ein QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt, unabhängig vom Band, einmalig einen Multiplier.3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier.
VII. LOG-Einreichung	Jeder Teilnehmer muss ausdrücklich erklären, dass er die Contestregeln eingehalten hat. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Wir bevorzugen elektronische Logs. Diese sind an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: hnyc@agcw.de. Eine kostenlose Software kann hier herunter geladen werden: http://www.arcomm.de/afusoft.htm2. <u>PAPIERLOGS</u>: Natürlich akzeptieren wir auch Papier-Logs. In diesem Fall sind folgende Spalten anzugeben: UTC, Call der Gegenstation, Band, Ziffernaustausch, Multiplikator.3. <u>MANAGER</u>: Daniel Schirmer, DL5SE, Am Teich 15, D-25917 Stadum, Germany.4. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis 31. Januar. Ergebnislisten können gegen Einsendung eines selbst adressierten Freiumschlags (SASE) beim Manager angefordert werden.

ON5ME-EUCW 160m Kontest

Unter der Schirmherrschaft der EUCW veranstaltet die UFT (UNION FRANCAISE DES TELEGRAPHISTES) einen 160m Kontest zur Bandbelegung im "Top Band" vor.

Datum:

Jährlich am ersten Januarwochende, es sei denn 1. Januar fällt auf einen Samstag oder Sonntag. In diesem Fall findet der Kontest am zweiten Januarwochenende statt.

Zeiten:

Samstag, 07. Januar 2012, von 20h00 bis 23h00 UTC
Sonntag, 08. Januar 2012, von 04h00 bis 07h00 UTC

Frequenzen: 1810 bis 1840 kHz.

Betriebsart: CW.

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und Kurzwellenhörer.

Klassen:

A-C: EUCW Mitglieder, Ausgangsleistungen A: 150W und mehr; B: 5-150W; C: 5W oder geringer;
D: Nichtmitglieder in EUCW, Ausgangsleistung beliebig.
E: Kurzwellenhörer.

Austausch:

A-C: RST/Name/Club/mbr-nr,
D: RST/Name/NM,
E: Infos beider Stationen.

Punkte:

A-D: eigenes DXCC Land: 1 Pkt., eigener Kontinent: 2 Pkt., DX: 5 Pkt;
E: 2 Pkt. pro komplettem QSO.
A-F: 10 Pkt. für jede offizielle Klubstation eines EUCW-Klubs
(neue Regel ab 2003)

Jede Station kann einmal pro Tag gewertet werden.

Multis: EUCW Clubs und Assoziierte Clubs ausserhalb EUs (siehe www.agcw.de/eucw/eucw.html) pro Klub und Tag.

Punktberechnung: QSO Punkte x Multis

Logs: Datum, UTC, Rufzeichen, Infos, Punkte, Multiplikatorliste,
Deckblatt mit Klassenangabe, Stationsbeschreibung und
Erklärung, die Regeln eingehalten zu haben.

Digitale Logs: ASCII auf Diskette oder via E-Post.

Manager: Ghislain BARBASON, 5 rue de l'Ecluse, F-02190 PIGNICOURT, Email: f6cel@wanadoo.fr

Einsendeschluss: 8. Februar

Gewinne:

Klasse A: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse B: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse C: 1. Platz Trophäe
Klasse D: 1. Platz Trophäe
Klasse E: 1. Platz Pokal
Beste YL: Pokal

ACHTUNG: SONDERSTATIONEN gehen nicht in die Wertung ein.

Infos: <http://www.uft.net/> Quelle: F5NQL i.A. der UFT. (Aus dem Frz. von ik2rmz)

Schlackertastenabend (Semi automatic key evening)

I. Ziel	Aktivierung der halbautomatischen Tasten (Bugs). Alle Funkamateure sind eingeladen das 80m-Band mit dem markanten Sound ihrer Bugs zu beleben.
II. Termin	Jeden dritten Mittwoch im Februar von 1900 bis 2030 UTC. Nächster Termin: 15.02.2012
III. Band	80m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Betrieb	Nur CW (A1A). Es sind ausschließlich halbautomatische Tasten (Bugs) erlaubt. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: CQ BUG2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte. Beispiel: 579001/61
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen.2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe aller QSO-Punkte
VI. Auszeichnungen	Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Zeit (UTC), Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe des Bug-Typs, Serien-Nummer und Baujahr.2. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Akzeptiert werden gängige Logformate als TXT-Dateien.3. <u>MANAGER</u>: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen, Germany. E-Mail: semiautomatic@agcw.de4. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 15. März.

ZAP Merit Contest

I. Ziel	Hören und Bestätigen von Rundsprüchen. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWLs.
II. Termine	Ganzjährig, wöchentlich jeden Montag. Vorloggen ab ca. 1740 UTC. QTC um 1800 UTC.
III. Frequenzen	3573kHz ± QRM
IV. Betrieb	Nur CW (A1A). LEITSTATIONEN (OP, OP-CALL, DOK, LDK): DF0ACW (Tom, DL2FAK, CW, HU) DK0AG (Kai, DL1AH, CW, ROW) DL0AGC (Eddi, DK3UZ, CW, HH) DL0CWW (Heinz, DF4BV, CW, CUX) DL0DA (Hardy, DL1VDL, CW, DD) DL0XX (Diethelm, DJ2YE, XX, ME)
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>PUNKTE</u>: OPs: Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. SWLs: Jede geloggte ZAP-Verbindung wird mit 1 Punkt bewertet.2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der Einzelpunkte.
VI. Auszeichnungen	Jeder OP, der mindestens 10 Punkte erreicht hat und jeder SWL, der mindestens 50 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>LOG-ANGABEN</u>: OP, Datum, Uhrzeit, RST; SWLs: RST beider Stationen eines QSOs. Bei E-Mail-Einreichung werden Text-Formate akzeptiert, soweit diese ohne spezielle Log-Programme lesbar sind.2. <u>MANAGER</u>: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau, Germany. E-Mail: zap-merit@agcw.de3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Manager bis spätestens 31. Januar des Folgejahres.

Gerhard Schurr, DH2SAA, sk

Stefan Engelbert, DL4SEW, OVV P37, Waiblingen

Gerhard Schurr, DH2SAA, verstarb bereits am 01.10.2011 nach schwerer Krankheit. Er ist bei Funkamateuren auf der ganzen Welt als Konstrukteur und Hersteller seiner fantastischen Morsetasten bekannt gewesen. In unserem OV, P37 Waiblingen, war er wegen seiner unkonventionellen und humorvollen Art sehr beliebt. Er fehlt uns und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

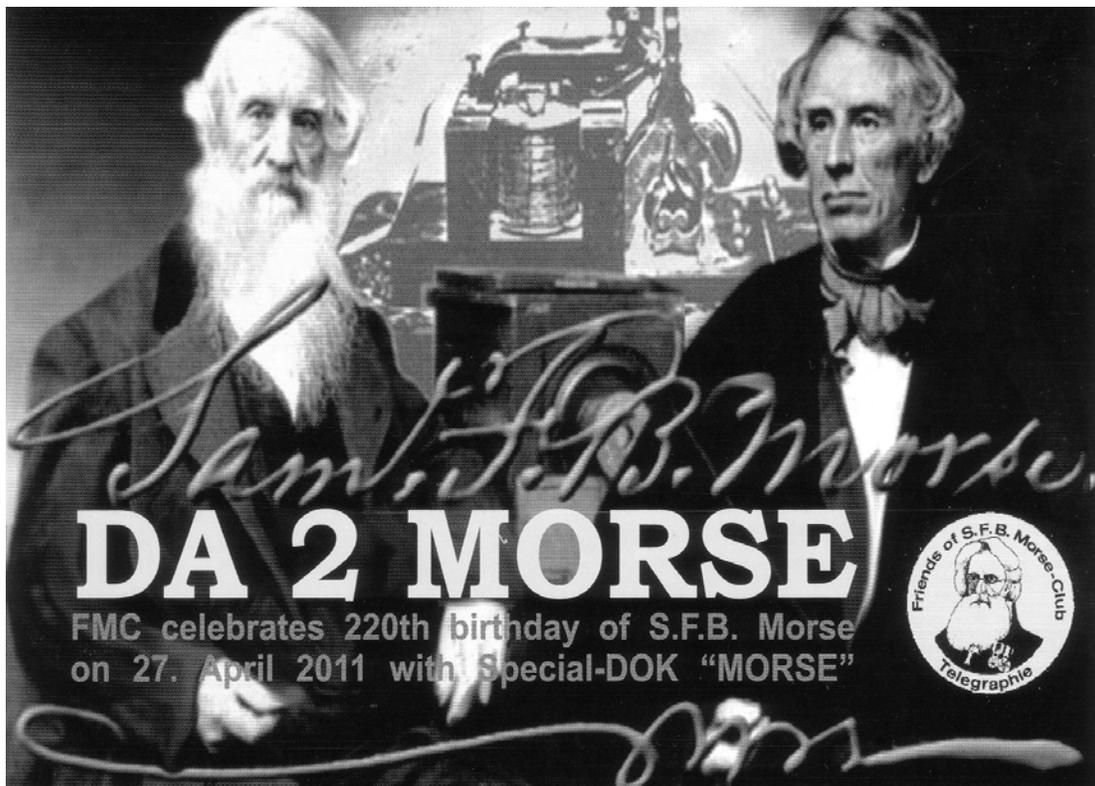
HSC-CW-Contest

Datum:	letzter Sonntag im Februar und erster Sonntag im November 26. Februar und 04. November 2012
Uhrzeit:	jeweils 0900 - 1100 UTC und 1500 - 1700 UTC
zu arbeitende Stationen:	alle, einmal pro Band und Contestperiode
Klassen:	1- HSC-Mitglieder (max. 150W Output), 2- Nichtmitglieder (max. 150W Output), 3- QRP Stationen (Mitglieder und Nichtmitglieder, max. 5W Output), 4- SWLs
Bänder:	3,5 MHz; 7 MHz; 14 MHz; 21 MHz; 28 MHz; (jeweils 10 bis 30 kHz vom unteren Bandende)
Betriebsarten:	nur CW
Ziffernaustausch:	HSC-Mitglieder: RST + HSC-Mitgliedsnummer; Nichtmitglieder: RST + „NM“ z. B.: 599 / 1730 bzw. 599 / NM
QSO-Punkte:	pro QSO mit HSC-Mitglied 5 Punkte, pro QSO mit Nichtmitglied 1 Punkt
Endpunktzahl:	Summe der QSO-Punkte
Logs:	Logs bitte per E-Mail, nötigenfalls auch per Diskette oder Papier Bevorzugtes Datenformat ist LMF der Kontestsoftware LM von DL8WAA. Es liest alle gängigen Formate (auch ADI) und ASCII-Textfiles ein und eignet sich sehr gut für die Auswertung. LM unterstützt den HSC-Kontest. Die Formate Cabrillo, STF, EDI, sowie TAB-getrennte ASCII-Files sind auch akzeptabel, bitte aber ADIF-Format vermeiden (dort Für SWL gilt: Die gleiche Station darf max. fünf mal je Periode als Gegenstation im Log erscheinen. E-Mail-Logs gelten nur nach Bestätigung des Auswerters als eingegangen. Die Rufzeichen der Einsender werden nach Klassen getrennt auf der HSC-Homepage veröffentlicht. Bitte folgendes bei der Einsendung von Logs per E-Mail beachten: Betreffzeile der E-Mail: Rufzeichen und Teilnehmerklasse angeben. Dateianhang: Nur mit Rufzeichen bezeichnen, z.B. dl0hsc.log. Bitte nicht hsc-contest-log12008 oder ähnliches. Es reicht eine Datei (nur das Log) völlig aus, bitte nicht drei verschiedene Ausführungen oder sogar für jedes Band eine Datei. Einsendungen, die nicht diese Standards erfüllen, werden als Checklog eingeordnet!

Einsendeschluss: 3 Wochen nach dem Contestende (Datum des Poststempels oder Eingang der auswertbaren E-Mail). Vorausliste der Ergebnisse gegen SASE mit 1,45 EUR Briefmarke oder gültigem IRC an den Contest-Manager. Die Ergebnisse werden im HSC-Bulletin und auf der HSC-Homepage veröffentlicht

Auszeichnung: Seit 1998 gibt es den "HSC Contest Champion of the Year". Um diesen Titel zu erwerben, muss man beide HSC-Conteste in **einem** Kalenderjahr gewinnen. Dabei ist es auch möglich, zwischen den Teilnahmeklassen zu wechseln z.B. Mitglied (1) und QRP (3) oder auch Nichtmitglied (2) und SWL (4) usw. Für den Champion gibt es eine spezielle Auszeichnung.

Contestmanager: Jürgen Mertens, DJ4EY
HSC Contest-Manager
Am Mühlenbruch 32
D-59581 Warstein
E-Mail: hscontest@googlemail.com



YL-CW-Party

I. Ziel	Hier stehen die YLs im Mittelpunkt. Aber natürlich sind auch alle OMs und SWLs herzlich zum Mitmachen eingeladen.
II. Termin	Jährlich am 1. Dienstag im März von 1900 bis 2100 UTC. Nächster Termin: 06.03.2012
III. Frequenzen	3520-3560 kHz
IV. Klassen	YL, OM, SWL
V. Betrieb	<ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: YLs rufen „CQ TEST“; OMs rufen: „CQ YL“2. <u>RAPPORT</u>: YLs: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/YL/Name; OMs: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Name Beispiele: 579024/YL/Rosel; 589019/Otto
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: OM-YL-QSO: 1 Punkt; YL-YL-QSO: 2 Punkte, OM-OM-QSO: 0 Punkte. SWLs erhalten 3 Punkte pro vollständig geloggte Verbindung. Ein und dieselbe YL darf höchstens 3 Mal geloggt werden. Teilweise geloggte QSOs werden anteilig gerechnet.2. <u>ZUSATZPUNKTE</u>: Jedes gearbeitete/gehörte Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt.3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte.
VII. Auszeichnungen	Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL.
VIII. LOG-Einreichung	<p>Nicht "mauern", auch schmale Logs sind willkommen! Die Ergebnisse werden in der AGCW-INFO in der YL-Info und in der CQ-DL veröffentlicht.</p> <ol style="list-style-type: none">1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Angaben des Einsenders: Rufzeichen, Namen und Anschrift. Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OP, QSO-Punkte. Zum Schluss wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.2. <u>MANAGER</u>: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach, Germany. E-Mail: dl6kcr@web.de3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang bei der Contest-Managerin bis zum 31. März.

QRP/QRP-Party

I. Ziel	Förderung des Betriebs mit geringer Sendeleistung. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWL.
II. Termin	Jährlich am 1. Mai von 1300 bis 1900 UTC.
III. Bänder	80m, 40m, 20m, 15m, 10m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	Klasse A: max. 5W Output Klasse B: max. 20W Output
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). Es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ANRUF</u>: CQ QRP TEST 2. <u>RAPPORT</u>: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse. Beispiel: 579001/A
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Jede Station wird einmal je Band gewertet. Ein CW-QSO mit Klasse A zählt 2 Punkte und mit Klasse B einen Punkt. QSOs mit QRO-Stationen werden nicht gewertet. 2. <u>MULTIPLIKATOREN</u>: Jedes DXCC-Land, auch das eigene, zählt je Band als Multiplier. Mit QRO gearbeitete Multiplier werden nicht gewertet. 3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: QSO-Punkte je Band mal Summe der Multiplier. Das Endergebnis ist die Summe der einzelnen Bandergebnisse.
VIII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Wir bevorzugen elektronische Logs. Diese sind an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: qrp-party@agcw.de. Eine kostenlose Software kann hier ist verfügbar unter http://www.ucxlog.org/. Sonstige Dateien in den Formaten: CBR, STF, LOG & SUM, TXT (Spalten formatiert), ungern ADIF, bitte keine XLS oder sogar JPG-Dateien. 2. <u>PAPIERLOGS</u>: Natürlich akzeptieren wir auch Papier-Logs. In diesem Fall sind folgende Spalten anzugeben: UTC, Call der Gegenstation, Band, Ziffernaustausch, Punkte, Multiplikator. 3. <u>SWL-LOGS</u>: Diese enthalten je QSO beide Calls und mindestens einen kompletten Rapport. 4. <u>MANAGER</u>: Jo (Juergen) Mertens, DJ4EY, Am Muehlenbruch 32, D-59581 Warstein, Germany. E-Mail: qrp-party@agcw.de 5. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 31. Mai. <p>Per E-Mail eingegangene Logs werden via E-Mail bestätigt. Sonst bitte Rückfrage beim Manager. Ergebnislisten erhält jeder Teilnehmer, der sein Log via E-Mail einreicht oder einen SASE beigelegt hat. Die Ergebnisse werden auf der Website der AGCW veröffentlicht.</p>

VHF/UHF Contest

I. Ziel	Steigerung der CW-Aktivität auf den UKW-Bändern. Teilnehmen können alle Funkamateure.
II. Termine	Jährlich am 1. Januar, am 3. Samstag im März, am 3. Samstag im Juni und am 4. Samstag im September, jeweils von 1400 bis 1700 UTC auf <u>2m</u> und von 1700 bis 1800 UTC auf <u>70cm</u> . Nächste Termine: 01.01.2012 (Neujahr) 17.03.2012 16.06.2012 22.09.2012
III. Frequenzen	144,025 - 144,150MHz bzw. 432,025 - 432,150MHz
IV. Klassen	A: bis 5 Watt Output B: mehr als 5 bis 50W Output C: mehr als 50W Output Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse, noch Standort gewechselt werden.
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Es ist ausschließlich Einmann-Betrieb erlaubt (Single OP). Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUF</u>: CQ AGCW TEST2. <u>RAPPORT</u>: RST und fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/WW-Locator. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben. Beispiel: 579001/A/JO31XX3. <u>SONSTIGES</u>: Die Teilnahme einer Klubstation ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Klubstation.
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QRB-PUNKTE</u>: Die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde zählt 1 Punkt pro Kilometer.2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Die Summe der QRB-Punkte ergibt die Gesamtpunkte.
VII. Auszeichnungen	Contesturkunden ersetzen die bisherigen Teilnehmerkarten und werden allen Teilnehmern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Sie können durch Anwählen des entsprechenden Rufzeichens in der Ergebnisliste aufgerufen und bei Bedarf ausgedruckt werden. Die Urkunden werden nur dann angeboten, wenn mindestens drei Logs in der entsprechenden Klasse vorliegen. Die Ergebnisse und Urkunden sind unter der Internetadresse http://www.dk7zh.de/agcw/1101/ergebnisliste.htm zu finden. Dabei

entspricht die Zahlenkombination hinter dem "/agcw/" dem Jahr und den Monat (1101 = JJMM) und muss entsprechend ersetzt werden. In dem obigen Beispiel findet man die Ergebnisse vom Contest im Januar 2011.

Bitte beachten Sie, dass die Contesturkunden nur für ca. drei Monate (bis zum nächsten Contest) zum Herunterladen zur Verfügung stehen! Danach können Sie Ihre Urkunde nur noch direkt beim Contestmanager anfordern.

VIII. LOG-Einreichung

1. ALLGEMEINES: Nicht komplette QSOs müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Jedes Band zählt einzeln. Für jedes Band ist getrennt ein Log zu erstellen. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!
2. ELEKTRONISCHE LOGS: Alle Teilnehmer werden gebeten, ein elektronisches Log einzusenden. Alle am Computer erstellten elektronischen Logs müssen als Datei, möglichst im EDI(REG1TEST)-Format (Electronic Data Interchange – EDI File Format for Contests in IARU Region 1 above 30 MHz) eingewendet werden an: vhf-uhf@agcw.de. Der Dateiname setzt sich aus dem Rufzeichen und der Wertungsgruppe zusammen. Beispiele: DL2OM-144.EDI und DL2OM-432.EDI oder DL2OM-VHF.EDI und DL2OM-UHF.EDI. Wenn 2 Logs eingereicht werden, können beide Files in einer Mail geschickt werden.
3. PAPIERLOGS: Folgende Spalten sind erforderlich: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, QSOs, DXCC, WW-Loc und Angabe ODX (Summary Sheet). Unterschrift des Operators.
4. LOGPROGRAMME: Folgende Freeware-Logprogramme können benutzt werden (Bitte ältere Versionen austauschen!).
 - HAM-AGCW-UKW: <http://www.qslonline.de/hk/eigen/kontest.htm#hamagcw>
 - UcxLog - Freeware Log and Contest Program: <http://www.ucxlog.org>
 - WinContest: <http://www.dd3ku.de>
5. MANAGER: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhöhlztal-Mandeln, Germany.
E-Mail: manfred@dk7zh.de, Web: <http://www.dk7zh.de>
6. EINSENDESCHLUSS: Die Logs (E-Mail oder Papier) müssen am dritten Montag nach dem Contest-Wochenende beim Auswerter vorliegen. Die eingegangenen Logs sind hier zeitnah aufgeführt: <http://www.dk7zh.de/agcw/logeingang.htm>

Die komplette Ergebnisliste ist verfügbar unter:

<http://www.dk7zh.de/agcw/1101/ergebnisliste.htm>

Handtastenparty (Straight Key Party)

I. Ziel	Förderung des Gebrauchs von Handtasten. Dieser Contest ist offen für alle Funkamateure und SWLs.
II. Termine	<p>Handtastenparty 80m (HTP80): Jährlich am 1. Samstag im Februar von 1600 bis 1900 UTC.</p> <p>Nächster Termin: 04.02.2012</p> <p>Handtastenparty 40m (HTP40): jährlich am 1. Samstag im September von 1300 bis 1600 UTC.</p> <p>Nächster Termin: 01.09.2012</p>
III. Bänder	HTP80: 80m, HTP40: 40m Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	<p>Klasse A: max. 5 Watt Output (10W Input)</p> <p>Klasse B: max. 50W Output (100W Input)</p> <p>Klasse C: max. 150W Output (300W Input)</p> <p>Klasse D: SWL</p>
V. Betrieb	<p>Nur CW (A1A).</p> <p>RAPPORT: RST + fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/Name/Alter. YLs geben an Stelle des Alters „XX“.</p> <p>Beispiele: "569001/A/Tom/39", "589004/C/Rosel/XX"</p>
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> <u>QSO-PUNKTE:</u> Klasse A mit Klasse A: 9 Punkte Klasse A mit Klasse B: 7 Punkte Klasse A mit Klasse C: 5 Punkte Klasse B mit Klasse B: 4 Punkte Klasse B mit Klasse C: 3 Punkte Klasse C mit Klasse C: 2 Punkte <u>GESAMTPUNKTE:</u> Summe aller QSO-Punkte.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> <u>LOG-ANGABEN:</u> Das Log muss folgende Angaben enthalten: Zeit (UTC), Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten. <u>MANAGER:</u> Friedrich W. Fabri, DF1OY, Hermann-Bahner-Strasse 1, D-63225 Langen, Germany. E-Mail: htp@agcw.de <u>EINSENDESCHLUSS:</u> Eingang beim Contest-Manager: 28. Februar (HTP80) bzw. 30. September (HTP40). <p>Ergebnislisten können gegen Einsendung eines selbst adressierten Freiumschlags (SASE) beim Manager angefordert werden.</p>

QRP Contest

I. Ziel	Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. QRO-Stationen, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.
II. Termin	Jährlich am 2. Sonnabend im März von 1400 bis 2000 UTC. Nächster Termin: 10.03.2012
III. Bänder	80m, 40m, 20m, 15m, 10m. Der Bandplan der IARU Region 1 ist einzuhalten!
IV. Klassen	VLP: Very Low Power = bis 1W Output (2W Input) QRP: klassisch QRP = bis 5W Output (10W Input) MP: moderate Power = bis 25W Output (50W Input) QRO: über 25W Output (50W Input)
V. Betrieb	Nur CW (A1A). Nur Einmann-Betrieb (Single OP). Es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. Der Einsatz von Keyboards, Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet. <ol style="list-style-type: none">1. <u>ANRUE</u>: CW QRP TEST2. <u>RAPPORT</u>: RST+ fortlaufende 3-stellige QSO-Nummer (ab 001)/Klasse/AGCW-Nummer. Beispiel: 579001/QRP/1234 Nichtmitglieder geben statt der AGCW-Mitgliedsnummer "NM" für "No Member". Beispiel: 599027/MP/NM Die Schrägstriche sind Bestandteil des Rapports und sind zu senden.
VI. Wertung	<ol style="list-style-type: none">1. <u>QSO-PUNKTE</u>: QRO <--> QRO: 0 Punkte QRO <--> QRP, MP, VLP: 2 Punkte MP <--> MP, QRP, VLP: 2 Punkte QRP <--> QRP, VLP: 3 Punkte VLP <--> VLP: 3 Punkte2. <u>MULTIPLIKATOREN</u>: Jedes gearbeitete AGCW-Mitglied pro Band zählt einen Multiplikator-Punkt.3. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte aller Bänder multipliziert mit der Summe der Multiplikator-Punkte aller Bänder. Doppel-QSOs sind zu kennzeichnen und zählen keine Punkte.
VII. Auszeichnungen	Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet. Jeder Log-Einsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

VIII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>DECKBLATT</u>: Eigenes Call, Klasse, Datum, Adresse, RIG, Ausgangsleistung, Endpunktabrechnung (Anzahl gewerteter QSO, Summe QSO-Punkte, Summe Multi-Punkte, Endpunktzahl), ehrenwörtliche Erklärung betr. Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift. 2. <u>LOG-ANGABEN</u>: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport (Rapport = RSTnnn/Klasse/AGCW-Nr. bzw. NM), Multiplikator-Punkte, QSO-Punkte. QSOs sind bandweise zu listen. Beispiel-Log 3. <u>ELEKTRONISCHE LOGS</u>: Bitte ausschließlich als reine ASCII (ISO-8859)-Datei. Keine proprietären Zeichensätze und keine Outputs von Contest- oder Logbuch-Programmen. 4. <u>MANAGER</u>: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg, Germany. E-Mail: grp-test@agcw.de. Packet-Radio: dk3uz@db0hht.ampr.org 5. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang beim Contest-Manager bis zum 31. März. <p>Check-Logs sind willkommen, desgleichen Kommentare der Teilnehmer. Ergebnislisten können gegen SASE beim Manager angefordert werden.</p>
------------------------------	---

Aktivitätswoche

I. Ziel	Belebung der Bänder mit der Betriebsart CW. Alle Teilnehmer führen normale QSOs und tauschen ihre Stationsdaten, Namen, QTH usw. aus. Teilnehmen können alle Funkamateure und SWL.
II. Termin	Jährlich die Woche vor Pfingsten. Nächster Termin: 21.05.2012 00:00 UTC bis 25.05.2012 24:00 UTC
III. Bänder	Alle Bänder!
IV. Betrieb	Nur CW (A1). Der Einsatz von Decodern oder Lesesoftware ist nicht gestattet.
V. Wertung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>QSO-PUNKTE</u>: Pro QSO ein Punkt. QRP-Stationen erhalten zwei Punkte pro QSO. SWL pro komplettes QSO einen Punkt. 2. <u>GESAMTPUNKTE</u>: Summe der QSO-Punkte. Es werden keine Contest-QSOs gewertet!
VI. Auszeichnungen	Jeder Teilnehmer mit mindestens 30 Punkten erhält ein Diplom. Die Auszeichnung ist kostenfrei.
VII. LOG-Einreichung	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>LOG-ANGABEN</u>: Call der Gegenstation, Datum, Zeit (UTC), Band, RST, Name des QSO-Partners. Ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen. SWL-Logs müssen beide Calls und mindestens einen aufgenommenen Rapport enthalten. Bei QRP bitte Stationsbeschreibung. 2. <u>MANAGER</u>: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str.10, D-35274 Kirchhain, Germany. 3. <u>EINSENDESCHLUSS</u>: Eingang bei der Contest-Managerin spätestens 3 Wochen nach Ende der Aktivitätswoche.

EUCW Fraternizing CW QSO Party

TERMIN: Zweites Wochenende im Mai 2012-05-12/13, 2013-05-11/12, ...

Samstag: 10:00 - 12:00 UTC

Sonntag: 18:00 - 20:00 UTC

BÄNDER: 80, 40, 20, 15, 10 m

bevorzugt:

3530 - 3550 kHz, 7015-7035 kHz, 14030 - 14050 kHz, 21030 - 21050 kHz, 28030 - 28050 kHz

TEILNEHMER: Alle Amateurfunk- und SWL-Stationen

KLASSEN: A: Mitglieder von EUCW-Clubs - QRP max. 5W Ausgangsleistung

B: Mitglieder von EUCW-Clubs - LOW POWER

max. 100W Ausgangsleistung

C: Nichtmitglieder - QRP max. 5W Ausgangsleistung

D: Nichtmitglieder - LOW POWER max. 100W Ausgangsleistung

E: SWLs

ANRUF: CQ EUCW TEST

RAPPORTE: Klasse A und B: RST/Name/Club/Mitgliedsnummer

Klasse C und D: RST/Name/NM (= non member)

Klasse E: Infos von beiden Stationen

WERTUNG: Klasse A, B, C, D: 1 Punkt pro QSO

Klasse E: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO

Jede Station darf einmal pro Tag und Band gearbeitet werden.

Endpunktzahl: QSO-Punkte mal Multiplikatoren

MULTIS: 1 Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub (auch assoziierte EUCW-Clubs). Jeder Teilnehmer darf während der gesamten Party nur einen EUCW-Club vertreten.

LOGS: Elektronische Logs (ADIF, ASCII, Excel, Cabrillo, STF) via Email bevorzugt! Deckblatt mit Call, Namen, Adresse, Klasse, Club, Stationsbeschreibung. Abrechnungsblatt. Logdaten: Datum, UTC, Band, Rufzeichen, RST/Austausch, Punkte, Multi.

Logs an: eucwfp@agcw.de

Papier-Logs an:

Werner 'Joe' Jochem, DK7VW

Wendelsborn 34

D-66606 St.Wendel

Einsendeschluss: 30.Juni

CLUBWERTUNG: Für die ersten zehn Plätze jeder Klasse gibt es 10 (1.Platz) bis 1 (10.Platz) Punkte. Pro Club und Klasse werden höchstens vier Stationen gewertet. Der Club mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält eine Urkunde.

DIPLOME: Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde.

EUCW-CLUBS: Aktuell unter <http://www.agcw.org/eucw/eucw.html> (mbr)

<http://www.agcw.org/eucw/liaison.html> (assoc. mbr)

EUCW / FISTS QRS Party

QRS Aktivitätswoche gestiftet von FISTS. Es ist kein Kontest, er findet auch unter der Woche statt und zwar in LANGSAMEM TEMPO. Das Kontestgetümmel der Wochenenden wird bewusst gemieden. Auch ganz normale Standard-QSOs können gewertet werden, so dass wirklich nur das Tempo die einzige Teilnahmebedingung ist. Hauptzweck ist die Förderung von Neulingen durch gemütliche Geschwindigkeiten. Bitter honoriert deren Teilnahme durch Einsenden der Logs, auch bei nur wenigen Verbindungen.

DATUM UND ZEIT: Montag, 23. April 2012, 0000 UTC bis Freitag, 27. April 2012, 2359 UTC (immer in der Woche nach dem 4. Sonntag im April).

BETRIEBSART: CW

FREQUENZEN: Alle Bänder, einschließlich WARC, 160m, 6m und 2m. Stationen sollten kein CQ rufen auf der QRP-Anruffrequenzen. Bevorzugte Bandabschnitte sind jeweils +/- 10kHz um die FISTS-Anruffrequenzen, aber alle nach Bandplan und lokalen Regeln erlaubten Frequenzen dürfen genutzt werden. 2m. Nicht-QRP Stationen sollten kein CQ rufen auf der QRP-Anruffrequenzen.

TASTEN/GESCHWINDIGKEITEN: Alle Tasten erlaubt, außer Keyboards. Vorbereitete Texte aus Rechnern oder Memory-Tasten sollen nicht verwendet werden, Ausnahme sind CQ Schleifen (wiederholte CQ Rufe mit eigenem Rufzeichen), die ausdrücklich erlaubt sind, Höchste erlaubte Geschwindigkeit ist 14 WpM bzw. 70 BpM. Die langsamere Station eines QSOs bestimmt das Tempo.

RUF: CQ QRS Jede Station kann einmal pro Band und Tag gearbeitet werden.

KLASSEN:

A - QRO mit mehr als 10W Input oder 5W Output (innerhalb der gesetzlichen Grenzen)

B - QRP (10W Eingangsleistung oder 5W HF, oder weniger)

C - Höramateure (SWLs)

AUSTAUSCH: Im Logbuchauszug sollte erscheinen: Datum, Zeit, Rufzeichen, Name, QTH, EUCW Klub und Nummer falls die Gegenstation sich als Mitglied eines EUCW Klubs zu erkennen gibt.

WERTUNG: Alle QSOs sind gleich viel wert, d.h. einen Punkt

DECKBLATT: Name, Call, Adresse, EUCW Club, Klasse, Stationsbeschreibung, einschließlich Taste und Leistung. Kommentare, Bonuspunkte für das Diplom "Most Readable Morse Heard", d.h. für die Stationen, welche durch die schönste Gebeweise auffielen, maximal dürfen drei solcher Sonderpunkte vergeben werden, aber an verschiedene Stationen. Unterschrift.

MANAGER:

Robert Walker M0BPT,
87A Whitehall Road,
West Bromwich, B70 0HG.
ENGLAND

E-mail: m0bpt(at)yahoo.co.uk

Einsendeschluss: **31. Mai.**

DIPLOME: Die drei Teilnehmer (mit Log) mit den meisten Sonderpunkte für gutes CW bekommen ein Diplom, ebenso die drei mit den meisten QSOs.

FISTS, Im Herbst 2005. Übertragen von ik2rmz.

FISTS QRGs (Bevorzugte Frequenzen für die QRS Party)

2m 144.058 MHz
6m CW Bereich entsprechend des Bandplans
10m 28.058 MHz
12m 24.918 MHz
15m 21.058 MHz
17m 18.085 MHz
20m 14.058 MHz
30m 10.118 MHz
40m 7.028 MHz
80m 3.558 MHz
160m 1.808 MHz

QRP QRGs (Nur Stationen mit bis 5W sollten hier CQ rufen)

10m 28.060 MHz
12m 24.906 MHz
15m 21.060 MHz
17m 18.096 MHz
20m 14.060 MHz
30m 10.116 MHz
40m 7.030 MHz
80m 3.560 MHz
160m 1.843 MHz

EUCW Mittsommer-Handtastentag (EUCW Midsummer Straight Key Day)

ACHTUNG! Neue Regeln.

Der EUCW Mittsommer-Handtastentag (SKD) wird ausgerichtet vom EUCW Gründungsmitglied SCAG, die seit 1990 diese Aktivität der EUCW gewidmet hat.

Datum: 23. Juni 2012 (schwedischer Mittsommertag, das ist immer der Samstag zwischen 20. und 26. Juni).

Zeit: 0800-2200 UTC

Frequenzen:

80 m: 3540 kHz - 3580 kHz
40 m: 7020 kHz - 7040 kHz
30 m: 10105 kHz - 10125 kHz
20 m: 14050 kHz - 14070 kHz

Regeln:

Der SKD ist kein Kontest im eigentlichen Sinne, daher gibt es auch keine QSO-Punkte. MINDESTENS 5 QSOs müssen gefahren werden.

Teilnehmer sollen und dürfen "Noten" vergeben für alle CW Handschriften, und zwar von 1 bis 5, wobei 5 die BESTE Note ist. Wer einen Schnitt von besser als 3.5 schafft, der bekommt ein Diplom, das "Straight Key Award".

Einsendeschluss: 1. Juli

Mgr: SMØOY, Lars Nordgren, Lindv. 19, S-19270 SOLLENTUNA.
E-Logs: scag (at) scag.se

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 („AGCW 40“ s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

40 Jahre AGCW

Geburtsdiplom der AGCW aus Anlass des 40. Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite www.agcw.de !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, dass bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QLS der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US- $\text{\$}$; W-AGCW-M: 7,70 € oder 10 US- $\text{\$}$, alle anderen Diplome: 5,- € oder 7 US- $\text{\$}$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 06451 / 714395

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonto: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschriftinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an den Kassenwart der AGCW-DL e.V.:

Andreas Adler, DK9HE
Lindenstrasse 17
D-21435 Stelle

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin

1. Vorsitzender: Wolfgang Borschel, DK2DO, Görlitzer Str. 13, D-36179 Bebra
2. Vorsitzender: Jörg Meinhold, DO1TTJ, Frauenhofstr. 7, D-60528 Frankfurt/Main
3. Vorsitzender: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Sekretär: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwart: Andreas Adler, DK9HE, Lindenstrasse 17, D-21435 Stelle

Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Internet-Webmaster: Marek Konieczny, DH9SB, Nelkenweg 4, D-74078 Heilbronn
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 202, I-21020 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach
Material / CW-Shop: Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren
Öffentlichkeitsarbeit: Ralf Schauf, DL1RS, Eisenmühlenstr. 2a, D-52249 Eschweiler
Service: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg

Sachbearbeiter:

Contestreminder: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf
Happy New Year Contest: Daniel Schirmer, DL5SE, Am Teich 15, D-25917 Stadum
QRP/QRP-Party: Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein
QRP-Contest: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW): Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.
VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhöhlztal
Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
UKW-CW-Diplome: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-500-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-1000-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-2000-Diplom: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
CW-QRP-Diplome: Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy: Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt
AGCW 2000: Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde
„Morsefreund“-Programm: Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

QTC-Stationen (Kontakt via qtc@agcw.de oder agcw@agcw.de):

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK(Tom)	CW	HU
DLØCWW	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØCWW	DL3BZZ(Lutz)	CW	KB
DLØDA	DL1VDL(Hardy)	CW	DD
DLØXX	DJ2YE (Diethelm)	XX	ME
DLØAGC	DK3UZ (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

Telefon- und Fax-Nummern:

DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 06451-714395

Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter (Rufzeichen)@agcw.de erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet d13bzz@agcw.de.

Home Page: <http://www.agcw.de/>

E-Mail-Sammeladresse: agcw@agcw.de

Redaktion:

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Str. 23, D-27374 Visselhövede
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare
© 2011 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschriftzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-\$\$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-\$\$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-\$\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateurliebhaber und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-\$\$ 17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

Material-Referat: AGCW-Stempel für 9,50 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ 1,30 € / Stück (ab 3 Stück 1,- € / Stück), „Morse-Memory“ für 3,- € und die „CD der AGCW“ für 10,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel.: (0 24 21) 27 30 77). Konto 351 794 500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand.

Urheberrecht/Nachdruck: Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotografien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!